

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: September 1647**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. September 1647.....	2
<i>Zwei Träume – Besprechung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Nächtlicher Regen – Sorge vor Beeinträchtigung des Landbaus – Geldangelegenheiten – Einkäufe auf dem Jahrmarkt – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendessensgast.</i>	
02. September 1647.....	3
<i>Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traum – Spaziergang zum Vogelherd – Diebstähle auf dem Jahrmarkt – Wundersame Berichte über die Taten des Okulisten Hans Georg Petzold.</i>	
03. September 1647.....	4
<i>Vogeljagd – Ende des Ägidienmarktes – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Spaziergang im Garten und in die Weinberge – Lateinische Reime.</i>	
04. September 1647.....	6
<i>Hasen- und Vogeljagd – Korrespondenz – Abschickung eines Boten gen Leiden – Vorhaben – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang nach dem Gottesdienst – Dr. Mechovius als Mittagsgast und zur Beratung – Besuch der Vorbereitungspredigt zum Abendmahl mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Dessau vom Weizenverkauf.</i>	
05. September 1647.....	12
<i>Vogeljagd – Abendmahl zum Erntedankfest – Unterredung mit Hofprediger Konrad Theopold – Theopold und Justina Maria von Einsiedel als Mittagsgäste – Predigtbesuch.</i>	
06. September 1647.....	13
<i>Vogel- und Hasenjagd – Geflügellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Grenzziehung bei Winnigen – Tätigkeit des Okulisten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt nach Zepzig – Rückkehr von Fuhren mit Baumaterial.</i>	
07. September 1647.....	15
<i>Vogeljagd – Kriegsfolgen – Revision der Kontributionsanlage – Administratives – Ankunft von Truppen – Spaziergänge – Abschluss der Haferernte.</i>	
08. September 1647.....	16
<i>Vogeljagd – Kirchgang – Unfall der Tochter Maria – Kriegsfolgen – Sorgen um den Kammermeister Tobias Steffek von Kolodey – Korrespondenz – Neuigkeiten – Spaziergang in Weinberg und Garten.</i>	
09. September 1647.....	18
<i>Rückkehr eines Boten – Korrespondenz – Unwohlsein der Tochter Anna Elisabeth – Neuigkeiten.</i>	
10. September 1647.....	19
<i>Vogeljagd – Spaziergang zum Vogelherd – Korrespondenz – Neuigkeiten – Weiteres Klagen über Unglück.</i>	
11. September 1647.....	20

*Vogeljagd – Entsendung des Lakaien Christian Große – Wirtschaftssachen nach Gottesdienst – Spaziergang zum Vogelherd – Regen und Wind – Beratung mit Dr. Mechovius – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Behandlungserfolg des Okulisten – Lehensangelegenheiten.*

12. September 1647.....	22
<i>Grimmige Kälte – Kirchgang mit den Schwestern – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Beginn des Bierausschanks – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Weiterer Kirchgang – Audienz für den Okulisten.</i>	
13. September 1647.....	24
<i>Herzschmerz – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. September 1647.....	28
<i>Sturm – Spaziergang in die Felder – Unterredung mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Weiterhin Herzschmerz und Sorgen – Traum der Schwester Dorothea Bathilde – Fortwährende Erkrankung Anna Elisabeths.</i>	
15. September 1647.....	29
<i>Regen – Predigtbesuch – Dr. Brandt als Mittagsgast – Korrespondenz – Ankunft eines schwedischen Sekretärs mit Taufgeschenken – Beschenkung, Bewirtung und Abfertigung des Sekretärs.</i>	
16. September 1647.....	30
<i>Geflügellieferung aus Ballenstedt – Traurigkeit – Gedicht – Beratung mit Dr. Mechovius – Abschickung des Stallmeisters Abraham von Rindtorf und des Kammerdieners Jakob Ludwig Schratzenbergers nach Ballenstedt – Besuch durch den Obereinnehmer Johann von Bergen – Gespräch mit Dr. Brandt – Vogeljagd – Korrespondenz.</i>	
17. September 1647.....	31
<i>Vogeljagd – Spaziergang – Kontributionsangelegenheiten – Aussaat des Wintergetreides – Korrespondenz.</i>	
18. September 1647.....	31
<i>Vogeljagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Dr. Brandt als Mittagsgast und Auftragsempfänger.</i>	
19. September 1647.....	35
<i>Vogljagd – Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Gestrige Ankunft des ehemaligen Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Röder als Mittagsgast – Beratung mit dem Amtsrat und Stadtvogt Georg Banse – Bedauern.</i>	
20. September 1647.....	36
<i>Nebel – Vogeljagd – Gespräch mit dem anhaltisch-harzgerödischen Hofrat Kaspar Pfau – Korrespondenz – Verabschiedung von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
21. September 1647.....	38
<i>Vogeljagd – Abreise von Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Erledigungen – Neuigkeiten – Geldangelegenheiten – Rückkehr von Steffek aus Holstein – Korrespondenz.</i>	
22. September 1647.....	40
<i>Vogeljagd – Bericht Steffecks vom Schicksal des Pferdes "Türke" – Predigtbesuch mit den Schwestern – Entlaufende Untertanen – Spaziergang – Weiterer Bericht Steffecks über Reise Glück.</i>	
23. September 1647.....	41

	<i>Wild- und Geflügellieferung von Ballenstedt – Abschickung eines Boten nach Hollstein – Korrespondenz – Spaziergang in die Felder – Nächtliches Klopfen – Begutachtung von Weinbau und Eichelmast – Beauftragungen – Justizangelegenheiten – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Gedanken zum Pferd "Türke".</i>	
24. September 1647.....	<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warnungen vor dem Okulisten – Wiegen der Taufgeschenke – Spaziergang zur Begutachtung der Weinberge.</i>	43
25. September 1647.....	<i>Geflügel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Neuigkeiten – Lachsfang – Spaziergang in die Weinberge – Begegnungen mit den Fürsten August und Ernst Gottlieb – Berichte durch Dr. Mehovius und Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr und Bericht des Diakons und Schulrektors Andreas Hesius – Rückkehr von Rindtorf und Schartzenberger – Ernteauffälle durch vermutete Untreue.</i>	45
26. September 1647.....	<i>Dichter Nebel – Kirchgang mit den Schwestern – Weiterer Bericht von Hesius – Korrespondenz – Weiterer Kirchgang – Kriegsnachrichten.</i>	48
27. September 1647.....	<i>Spaziergang im Garten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Durchreise des Fürsten Johann Kasimir ohne Besuch.</i>	49
28. September 1647.....	<i>Geflügellieferung aus Ballenstedt – Schönes Wetter – Korrespondenz – Beginn der Weinlese – Spaziergang zum Vogelherd – Besuch durch den Harzgeröder Hofmeister Hans Ernst von Freyberg – Kriegsnachrichten – Verdruss – Absendung Steffecks und abendliche Rückkehr – Ausritt zum Aderstedtischen Weinberg – Begegnung mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Getreideertrag – Betrug im Vorwerk – Geldangelegenheiten – Kriegsfolgen.</i>	52
29. September 1647.....	<i>Vogeljagd – Zweimaliger Kirchgang – Theopold als Mittagsgast – Gespräch mit Dr. Mechovius – Neuigkeiten – Spaziergang im Garten mit Schwester Sophia Margaretha – Jonius als Gast zum Abendessen – Mostprobe.</i>	54
30. September 1647.....	<i>Vogeljagd – Korrespondenz – Weinertrag und vermuteter Täuschungsversuch – Ausritt zum Ziegelberg – Unruhe wegen ankommender Truppen.</i>	55
Personenregister.....		57
Ortsregister.....		61
Körperschaftsregister.....		63

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. September 1647

[[183v]]

☞ den 1. September 1647. <Ægidij<sup>1</sup>.>

Songe<sup>2</sup>: wie ich mit herrnvetter Fürst Augusto<sup>3</sup> geredet, im gemach spatziren gehende, da wehre eine große blawe katze, auf dem Tisch gelegen, vndt hette gelawret. Jch hette mit dem stab in der handt, ihr gewingkt, herundter vndt außzugehen, da wehre sie mir zu halse gesprungen, nachm gesicht, vndt etzliche mahle die Sprünge wiederholet, das ich mich ihrer kawm erwehren können, vndt dem herrnvetter selber [[184r]] bange darbey wahr, wiewol er sich desthalben, nicht viel movirte<sup>4</sup>, ich aber endlich, vber dem verdrießlichen kampf, erwachen mußte.

Newlich, trawmete mir, von einer rohten katze zu Cöhten<sup>5</sup> dergleichen. Je ne scay, si mes Oncles<sup>6</sup>, me persecüteront avec quelque nouvelle astüce, ayans estè fraischement a Harzgerode<sup>7</sup>.<sup>8</sup>

Doctor Mechovius<sup>9</sup> ist alhier<sup>10</sup> bey mir, im Consilio<sup>11</sup> gewesen.

Es hat heütte wieder geregenet, vndt gibt nicht allein eine Naße erndte, Sondern es wirdt auch eine Naße Sahmzeit, vndt schlechte weinlese besorget<sup>12</sup>, weil die regen vndt feücht gewitter, also continuiren<sup>13</sup>. Doch wirdt vnß Gott schon vnser bescheiden Theil geben. perge<sup>14</sup>

Der Iüde Abraham Benedix<sup>15</sup>, hat sich ehrlich eingestellet, mit seinen stipulirten geldern, nach vielem tergiversiren<sup>16</sup>. Wie es aber inß künftige, mit größeren hinterstelligen<sup>17</sup> Summen, werden dörfte, mag Gott wißen, der wolle vnß vor vnheyl, vndt böser leütte, befahrendem<sup>18</sup> falliment<sup>19</sup> bewahren! Ach Gott! erleichtere mir doch die schwehren zeitten, sampt aller drangsale vndt aduersitet<sup>20</sup>!

---

1 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

2 Übersetzung: "Traum"

3 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

4 moviren: bewegen, sich regen.

5 Köthen.

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

7 Harzgerode.

8 Übersetzung: "Ich weiß nicht, ob meine Onkel mich mit irgendwelchen neuen Listen verfolgen werden, nachdem sie neulich in Harzgerode gewesen sind."

9 Mechovius, Joachim (1600-1672).

10 Bernburg.

11 Übersetzung: "Besprechung"

12 besorgen: befürchten, fürchten.

13 continuiren: (an)dauern.

14 Übersetzung: "usw."

15 Benedix, Abraham.

16 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

17 hinterstellig: rückständig.

18 befahren: (be)fürchten.

19 Falliment: Bankrott, Konkurs, Zahlungsunfähigkeit.

20 Adversitet: Widerwärtigkeit, Ungunst.

[[184v]]

Allerley, auf dem Jahrmarckt, einkäuffen laßen[.]

Mit *Doctor Brandten*<sup>21</sup>, *conversiret. perge*<sup>22</sup>

*Risposta*<sup>23</sup> vom *Friederich Kühne*<sup>24</sup>, von *halle*<sup>25</sup>.

Zu abendts, *Doctor Brandten* gehabt.

## 02. September 1647

ᵃ den 2. September 1647.

<12 groß vogel von *Ballenstedt*<sup>26</sup> als drußeln, vndt *Amseln*.>

Songe: comme si *Tobias Steffeck de Kolodey*<sup>27</sup> m'auroit èscrit, qu'il ne pouvoit avoir aulcüne nouvelle de mon tant aimè cheval Türck, qu'il croyoit certainement, qu'il estoit mort, <il y a long temps> mais des circomstances, si par colere ou aultrement quelqu'un l'auroit tuè?, il ne pouvoit rien apprendre, ou si on l'auroit tant battü, & agité a la charrüe, sans luy laisser nül repos, nj relasche aulcüne, qu'il en estoit consumè entierement? ou bien si on l'auroit vendü, a quelque autre, qui l'auroit prins avec soy, en terre estrangere, & que ie n'en orrois iamais plüs de nouvelles, qu'il ne me pouvoit pas tout dire, ce qu'il <en> auroit entendü, mais qu'il me prjoit treshümblement de me deporter, de telles pensèes, de ravoir üne perte irreparable, & inestimable, voire tres-dommageable a ma felicitè, & de ne luy rien impüter.<sup>28</sup> [[185r]] Muß ich also auch hierinnen, mein elendt beklagen, vndt wil fast das ansehen darauß erscheinen, alß solle auch *Tobias*<sup>29</sup> in andern ihme anbefohlenen wichtigern sachen, kein glügk, noch succeß<sup>30</sup> haben. *Patientia*<sup>31</sup> ! Der liebe Gott, wirdt doch noch mehr, alß einen Segen haben! Er wolle ihn doch vnß beschehren! vndt vnß nicht waysen laßen!

A spasso<sup>32</sup> aufn vogelherdt<sup>33</sup>, aber nichts gefangen, weil es gar zu windig worden. *perge*<sup>34</sup>

---

21 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

22 *Übersetzung*: "usw."

23 *Übersetzung*: "Antwort"

24 Kühn, Friedrich (1599-1654).

25 Halle (Saale).

26 Ballenstedt.

27 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

28 *Übersetzung*: "Traum: als ob Tobias Steffeck von Kolodey mir geschrieben hätte, dass er keine Nachricht von meinem so sehr geliebten Pferd "Türke" haben könne, dass er sicher glaube, dass es vor langer Zeit gestorben sei, aber von den Umständen, ob ihn jemand aus Zorn oder auf andere Weise getötet habe, könne er nichts erfahren, oder ob man ihn so sehr geschlagen und mit dem Pflug umhergetrieben habe, ohne ihm eine Ruhepause zu gönnen, oder ob man ihn an einen anderen verkauft habe, der ihn mit sich in ein fremdes Land genommen habe, und dass ich nie wieder Neuigkeiten von ihm hören würde, dass er mir nicht alles sagen konnte, was er davon gehört hätte, aber dass er mich sehr demütig bat, von solchen Gedanken abzustehen, einen unersetzlichen und unschätzbaren, ja sogar für meine Glückseligkeit sehr schädlichen Verlust zurückzubekommen, und ihm nichts anzulasten."

29 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

30 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

31 *Übersetzung*: "Geduld"

32 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

33 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

Il y a beaucoup de larcin a ce marchè, l'affluence de diverses gens, de differente nature, occasionnant ce vice. Ils ont hier dèsrobbè plüs de 12 pourceaux, a partie de mes serviteürs.<sup>35</sup>

Der Oculist, vndt Arzt<sup>36</sup> so alhier<sup>37</sup> ist, vndt stadtlische beweiß hat, von Königlichen Chur[-] vndt Fürstlichen personen, erzehlet stupenda<sup>38</sup> vndt mirabilia<sup>39</sup>, von augenheilungen, steinschneiden, brüchengenesung, vndt dergleichen, auch von antidotis<sup>40</sup>, damit er leütten, wieder die Veneficja<sup>41</sup> geholfen. Er wil kein gemeiner Marckschreyer, Tyriackßkrähmer<sup>42</sup>, oder zahnbrecher sein. helt sich eüßerlich, sehr prächtig, vor einen solchen Mann, sonderlich mit kleidung, vndt pferden, vndt verkauft seine medicamenta<sup>43</sup> wolfail, sol auch seine streiche gar vernünftig vorbringen. Er ist von Breßlaw<sup>44</sup>, ein Schlesjer.

### 03. September 1647

[[185v]]

☞ den 3. September 1647.

<30 kleine vogel der vogelsteller.>

heütte hat vnser alhiesiger Jahrmargkt, ejn Ende. Es seindt handelbleütte vndt krähmer genung, alhier<sup>45</sup> gewesen, hat aber an gelde gefehlet, so man ihnen nicht können zu lösen, geben.

Avis<sup>46</sup>: daß der Schwedischen<sup>47</sup> sachen, nicht zum besten stehen, vndt wo Königßmargk<sup>48</sup> den secours<sup>49</sup> ihnen nicht zubringt, müßen sie verhungern, oder entlauffen, oder sich in angesicht ihres wiederparts, mit gefahr, vndt schlägen, retiriren, ChurBayern<sup>50</sup> leßet eine Schifbrügke vber die Donaw<sup>51</sup> schlagen, zwischen Straubingen<sup>52</sup> vndt Regenspurgk<sup>53</sup> vndt leßet dero völcker<sup>54</sup>

---

34 *Übersetzung*: "usw."

35 *Übersetzung*: "Es gibt viele Diebstähle auf diesem Markt, da der Zulauf von verschiedenen Leuten unterschiedlicher Art dieses Laster verursacht. Sie haben gestern mehr als zwölf Schweine auf Seiten meiner Bediensteten gestohlen."

36 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

37 Bernburg.

38 *Übersetzung*: "Erstaunliches"

39 *Übersetzung*: "Wundertaten"

40 *Übersetzung*: "Gegenmittel"

41 *Übersetzung*: "Vergiftungen"

42 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.

43 *Übersetzung*: "Arzneien"

44 Breslau (Wroclaw).

45 Bernburg.

46 *Übersetzung*: "Nachricht"

47 Schweden, Königreich.

48 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

49 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

50 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

51 Donau, Fluss.

52 Straubing.

53 Regensburg.

54 Volk: Truppen.

zusammen, nach der Oberpfalz<sup>55</sup>, marchiren, dörfte die getroffene neütralitet<sup>56</sup>, nicht continuiren<sup>57</sup> wollen, weil die auß Schweden, angekommene ratification nicht vollstendig, vndt etzliche wortt darinnen, außgelaßen sein sollen. Der Graf von Trauttmanßdorf<sup>58</sup> sol in kurtzem wieder nach Oßnabrügk<sup>59</sup> verraysen, vndt der Kayserlichen<sup>60</sup> sachen prosperiren.

Die Kayserlichen haben proviant vollauff, in ihrem läger, hingegen die Schwedischen leiden mangel vndt es sterben viel pferde, in ihrem läger, viel Soldaten endtlaufen ihnen, kriegen kein geldt. Königsmarck ist an der Weser<sup>61</sup>, auf den sie hoffen.

[[186r]]

Im haag<sup>62</sup> haben die Staden<sup>63</sup> den frieden mit Spanien<sup>64</sup> confirmirt<sup>65</sup>, Monsieur<sup>66</sup> Servient<sup>67</sup> ist malcontent abgeschieden, von den Stadischen deputirten<sup>68</sup>, schlecht empfangen, vber dieses die angebotene raysegesellschaft, vndt convoy<sup>69</sup>, ihnen abgeschlagen. General Lamboy<sup>70</sup> ist starck[,] hat Fastenaw<sup>71</sup> belärgert, hindert General Königßmarck<sup>72</sup> herauf zu kommen. Alß die Engellische<sup>73</sup> armèe in Londen<sup>74</sup> kommen, hat sich der krieg geendet, vndt ist ein Newes Parlament<sup>75</sup> verordnet, auch in allen kirchen, dangksagung geschehen, iedoch sollen vndterschiedliche personen, alß Rädlinführer, gestrafft werden. ChurPfalz<sup>76</sup>, hat seine gesandten<sup>77</sup> von Münster<sup>78</sup> vndt Oßnabrück<sup>79</sup>

55 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

56 [Waffenstillstand von Ulm =] Particulare Armistitium, Welches zwischen der Königl. Mayt. in Schweden/ der Königl. Mayt. in Franckreich/ Ihrer Fürstl. Gn. zu Hessen-Cassel/ und dero Confoederirten und Adhaerenten in Teutschland/ eines. Und Dann Ihrer ChurFl. Durchl. in Bäumen/ Ihrer ChurFl. Durchl. zu Cölln/ unnd dero Stiffter Coadjutorn, andern Theils zu Ulm jüngst abgehandelt worden : Ingleichen etliche zwischen Aller-Höchstgedachter Ihrer Königl. Mayt. zu Schweden/ bestelten General Feldtmarschalln/ Herrn Carl Gustav Wrangln/ und ChurFl. Durchl. in Bäumen/ darauff gewechselte Schreiben und Antworten/ derselben Vollziehung und beschehene Loßkündigung betreffende/ aus den Originalien zur Nachrichtung nachgedrucket, o. O. 1647.

57 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

58 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

59 Osnabrück.

60 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

61 Weser, Fluss.

62 Den Haag ('s-Gravenhage).

63 Niederlande, Generalstaaten.

64 Spanien, Königreich.

65 confirmiren: bestätigen.

66 Übersetzung: "Herr"

67 Servien, Abel (1593-1659).

68 Clant tot Stedum, Adriaen (1599-1665); Donia, Frans van (1580-1651); Gent, Barthold van (gest. 1650); Knuyt, Johan de (1587-1654); Mathenese, Johan van (1596-1653); Pauw, Adriaen (1585-1653); Reede, Godart van (1588-1648); Ripperda, Willem (ca. 1600-1669).

69 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

70 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

71 Fürstenau.

72 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

73 England, Königreich.

74 London.

75 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

76 Pfalz, Kurfürstentum.

77 Camerarius, Joachim (2) (1603-1687); Meisterlin, Jonas (1585-1663).

78 Münster.

wieder abgefordert weil von den Secretarien, so wol der Frantzösischen<sup>80</sup>, alß Schwedischen<sup>81</sup>, das iehnige vndterschrieben, waß in den proiectis<sup>82</sup>, zu befinden.

Jch habe auch eine höfliche antworth, von der Eptißinn zu Quedlinburg<sup>83</sup> vndt dann vom Doctor Augusto Carpezovio<sup>84</sup>, auß M<sup>ü</sup> Osnabrück empfangen wegen meiner desiderien<sup>85</sup>.

A spasso<sup>86</sup> in garten, vndt kleinen wejnbergk<sup>87</sup>.

Fors, sors; mors; Vanitas, sanitas, immanitas, pretia, retia, Veritas, Varietas, Fatum, datum, latum, Natura, cura, cultura, sursum deorsum, occiput[,] synciput, tege, lege, <rege>[,] erige, lex, grex, Rex.<sup>88</sup>

## 04. September 1647

[[186v]]

den 4. September 1647.

<4 hasen Rindtorf<sup>89</sup> gehetzt.>

<

17 lerchen 1 wachtel

Hanß<sup>90</sup> Forster et[*cetera*]

3<9>0 kleine vogel.>

Abermals schreiben auß Leyden<sup>91</sup>, von Victor Amad[eus]<sup>92</sup> vndt Schwechhausen<sup>93</sup>. Deo benedicente!<sup>94</sup>

Jch habe mit eigenem bohten, auf Brehmen<sup>95</sup>, wieder dahin geschrieben. Gott gebe zu großem glück! segen! vndt benedeyung!

---

79 Osnabrück.

80 Frankreich, Königreich.

81 Schweden, Königreich.

82 *Übersetzung*: "Entwürfen"

83 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).

84 Carpozov, August (1612-1683).

85 Desiderie: Wunsch, Verlangen, Forderung.

86 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

87 Kleiner Berg.

88 *Übersetzung*: "Zufall, Los, Tod, Nichtigkeit, Gesundheit, Unmenschlichkeit, Belohnungen, Netze, Wahrheit, Verschiedenheit, Schicksal, Gabe, Breite, Natur, Fürsorge, Bearbeitung, Auf und Nieder, Hinterkopf, Vorderkopf, bedecke, lese, leite, errichte, Gesetz, Schar, König."

89 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

90 N. N., Hans (6).

91 Leiden.

92 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

93 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

94 *Übersetzung*: "Durch den segnenden Herrn!"

95 Bremen.

J'ay des beaux desseigns, si l'occasion n'est perdue desja? & si le grand Dieu, seconde avec benedictions, santè & moyens, nos jntentions.<sup>96</sup>

A luy en sera la gloire, A tout jamais, Amen!<sup>97</sup>

Die avisen<sup>98</sup> außm Oberlandt<sup>99</sup> bringen mitt:

Daß der ViceRè<sup>100</sup> zu Neapolj<sup>101</sup>, noch im anfang des Augustj<sup>102</sup>, seinen pallast, mit Außerwergken<sup>103</sup> vmbgeben, 4 Stügke<sup>104</sup> darein gestellet, vndt 600 Soldaten in die Stadt<sup>105</sup>, beruffen. Wie das gemeine volck, solches erfahren, seint in 125000 Mann bewehrt herzu gelauffen, vndt haben keine Vivres<sup>106</sup> mehr hinein gelaßen. Den 10<sup>ten</sup> Augusti styli novi<sup>107</sup> ist der Bandit Peron<sup>108</sup>, des volcks Redlinsführer, endthauptet worden, darüber herr omnes<sup>109</sup> noch vnsinniger worden, der kirchen Santa Maria zugelauffen, vndt darinnen den Signor<sup>110</sup> Giuseppe Caraffa<sup>111</sup> angetroffen, denselben endthauptet, vndt seinen kopf, an einem Spieß, mit dieser vberschrift herumb getragen, diß ist das häupt des Giuseppe Caraffa des Königlichen rebellen, vndt verrähters, hernach wurde auf diesen Tag, ein Fischer, Nahmens, Tomaso Agniello<sup>112</sup>, so 72[!] Jahr altt, vor des volcks häupt erwehlet, welcher viel vom Adel, Schuldige, vndt vnschuldige [[187r]] hinrichten, auch sich hertzogk de Sant Georgio<sup>113</sup> nennen laßen, auf deßen kopf der ViceRè<sup>114</sup> 30000 Ducaten geschlagen, der ist aber, neben seiner Frawen<sup>115</sup>, alß ViceRegina<sup>116</sup>, mit großen geschengken, vom volgk verehret worden. Endtlich hat dieser Agnolo mit dem ViceRé<sup>117</sup> accordirt<sup>118</sup> die rebellion aufzuheben, vndt ließ viel Banditen endthaupten, darnach schickte er einen Currirer in Spanien<sup>119</sup>, vmb confirmation<sup>120</sup> des accords<sup>121</sup>. Den 13. Augustj styli novi<sup>122</sup> haben sie die päße beschloßen,

---

96 *Übersetzung*: "Ich habe schöne Vorhaben, wenn die Gelegenheit nicht bereits vergangen ist und wenn der große Gott mit Segnungen, Gesundheit und Mitteln unsere Absichten unterstützt."

97 *Übersetzung*: "Ihm wird davon der Ruhm für immer und ewig sein, Amen!"

98 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

99 Oberdeutschland (Süddeutschland).

100 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

101 Neapel, Königreich.

102 *Übersetzung*: "August"

103 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

104 Stück: Geschütz.

105 Neapel (Napoli).

106 *Übersetzung*: "Lebensmittel"

107 *Übersetzung*: "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

108 Perrone, Domenico (gest. 1647).

109 *Übersetzung*: "Pöbel"

110 *Übersetzung*: "Herrn"

111 Carafa, Giuseppe (ca. 1615-1647).

112 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

113 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

114 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

115 Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa (1625-1656).

116 *Übersetzung*: "Vizekönigin"

117 *Übersetzung*: "Vizekönig"

118 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

119 Spanien, Königreich.

120 Confirmation: Bestätigung.

vndt alle banditen, so in der Stadt<sup>123</sup> gefunden köpfen laßen, den 15. hat Agnolo dem Signor<sup>124</sup> Ferrante Garallo<sup>125</sup> der vornehmsten herren, einem, befohlen, ihme die füße zu küßen, oder er wollte sein hauß einreißen laßen, er gab auch auß, dem Pabst<sup>126</sup> den krieg anzukündigen, wann er ihm nicht gewaltt vber die Nonnen Clöster, gebe. Den 16. wurde er nach getroffenem accord, von den Spannischen zu gaste geladen, bekam einen Trunk wurde darvon vnsinnig, vervbte in der Carmeliten<sup>127</sup> kirchen, mitt einem crucifix allerley wahnwitz, wurde hernach in selbigem kloster, von etlichen bestalten vom Adeln, mit 8 schößen<sup>128</sup>, vmbbracht, sein häupt schimpflich herumb b<g>etragen, vndt sein leib geschleift, dergleichen wurde mit seinem weibe, kinder, vndt Secretario<sup>129</sup>, auch vervbet, darüber thete sich daß volck alsobaldt stillen, vndt gieng der ViceRè<sup>130</sup> gantz sicher, durch alle gaßen. Jst dengkwürdig! vndt vmbstendtlich beschrieben, alß eine continuation<sup>131</sup> der vorgegangenen Neapolitanischen großen rebellion, so andere Potentaten, noch zu steiffen, gedengken.

[[187v]]

Zu Münster<sup>132</sup> vndt Oßnabrück<sup>133</sup> tractiret<sup>134</sup> man noch. Der Düc de LongueVille<sup>135</sup>, hat verraysen wollen, dörfte sich aber noch halten laßen. Der *punctus satisfactionis militiae*<sup>136</sup>, mit 20 millionen, wirdt vor vnmüglich, vndt vnerträglich im Reich<sup>137</sup>, gehalten. Zwischen Frangkreich<sup>138</sup> vndt Spanien<sup>139</sup>, wirdt stargk gehandelt, durch interposition<sup>140</sup>, der Stadischen<sup>141</sup>.

In hollandt<sup>142</sup> gehen die armaturen<sup>143</sup> nach Brasilien<sup>144</sup> etwas langsam, weil Portugal<sup>145</sup> sich erkläret, der WestIndianischen compagnie<sup>146</sup>, alle abgenommene orth, die sie vorhin gehabt, in der gühte wieder einzuraümen.

121 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

122 *Übersetzung*: "des August neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

123 Neapel (Napoli).

124 *Übersetzung*: "Herrn"

125 Carracciolo, Ferrante (1605-1647).

126 Innozenz X., Papst (1574-1655).

127 Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae Virginis de Monte Carmelo).

128 Hier: Schüssen.

129 *Übersetzung*: "Sekretär"

130 *Übersetzung*: "Vizekönig"

131 Continuation: erneuter/fortgesetzter Bericht.

132 Münster.

133 Osnabrück.

134 tractiren: (ver)handeln.

135 Orléans, Henri II d' (1595-1663).

136 *Übersetzung*: "[Verhandlungs]Punkt der Armeesatisfaktion"

137 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

138 Frankreich, Königreich.

139 Spanien, Königreich.

140 Interposition: Vermittlung.

141 Niederlande, Generalstaaten.

142 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

143 Armatur: Rüstung.

144 Brasilien; Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

145 Portugal, Königreich.

Den Spanischen, vndt Stadischen Soldaten, ist aufs neue verboten, sich nicht mehr, biß auf weittere ordre<sup>147</sup>, an einander zu g<v>ergreifen, noch partien<sup>148</sup> aufeinander außzuschigken.

Auß dem Kayserlichen<sup>149</sup> läger seindt General Iean de Werth<sup>150</sup>, vndt graf Montecuculj<sup>151</sup>, mit 8 mille<sup>152</sup> pferden, 1000 Mußcketirer, vndt 8 feldstügken<sup>153</sup>, außgangen, vorhabens den feindt zu vberfallen, weilen er aber verkundtschaft, hat er sich im walddt, biß 1 vhr, nachmittages verdegkt gehalten, folgends gegen des feindts läger avancirt<sup>154</sup>, vndt 16 squadronen<sup>155</sup> Reütter, so herauß gestanden, vndt das Schloß Triebel<sup>156</sup> zu endtsetzen, vermeint, (welches aber die Kayserlichen mit Sturm erobert, vndt die besatzung Niedergemacht) [[188r]] mit kleinen trouppen, angegriffen, vndt selbige nach dem walddt in den Kayserlichen<sup>157</sup> hinderhalt gelogket, welches ihnen so wol gelungen, das selbige 16 squadronen<sup>158</sup> gänztlich zertrennet, vndt geschlagen worden, darvon der mehrertheil niedergemacht, dann gar wenig, quartier<sup>159</sup> bekommen, worundt viel vornehme Officirer auf Schwedischer<sup>160</sup> seitten, geblieben, vndt es haben die Kayserlichen 14 Standarden, darvon gebracht, vndt Ihrer Mayestät<sup>161</sup> präsentirt<sup>162</sup>. Die Crabahten<sup>163</sup> aber, sollen auch 9 Standarden bekommen haben. Auf Kayserlichen seitten, wehre allein geblieben, der Oberste Wachtmeister Tappe<sup>164</sup>, Iean de Werth<sup>165</sup>, sein pferdt wehre beschädiget, des graven Montecuculj<sup>166</sup> seines vndter ihm, Todtgeschoßen, der Oberste Lanan<sup>167</sup>, in einen arm verletzet, der graf von Bossü<sup>168</sup> Obrist leütnant des Piccolominischen Regiments, am bauch, gestreift worden, vndt wenig Soldaten geblieben. Theilß machen auß den 16 squadronen Schwedischen 10 Regimente, zu pferde.

---

146 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

147 Übersetzung: "Befehl"

148 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

149 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

150 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

151 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

152 Übersetzung: "tausend"

153 Feldstück: Feldgeschütz.

154 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

155 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

156 Triebel (Trebel).

157 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

158 Squadron: Halbbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

159 Übersetzung: "Gnade"

160 Schweden, Königreich.

161 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

162 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

163 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

164 Tappe, N. N. (gest. 1647).

165 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

166 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

167 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).

168 Hénin-Liétard, Charles-Florent de (1618-nach 1650).

Königsmargk<sup>169</sup> hat die Weymarischen<sup>170</sup>, an sich gezogen, welche sich sehr beklagen, daß sie vom Visconte de Türenne<sup>171</sup>, feindtlich tractirt<sup>172</sup>, vndt attacquirt worden.

Die Chur Brandenburgischen<sup>173</sup> völker<sup>174</sup>, haben Herwaerden oder herforden<sup>175</sup>, vberstiegen, vndt erobert, vnder dem praetext<sup>176</sup> einer alten prætion von der graftschaft Ravenspurck<sup>177</sup> herrührende, vndt haben es mit volck zu roß, vndt fuß, besetzt.

General Trauditzsch<sup>178</sup> soll im Kayserlichen läger, im arrest sein, weil er einer ordre<sup>179</sup>, das Schwedische Fußvolck<sup>180</sup> anzugreifen, nicht pariret.

[[188v]]

Auß Niederlandt<sup>181</sup> wirdt vnder andern auch, dieses avisi[rt,] daß vber 30 rebellen zu Messina<sup>182</sup> in Sicilien<sup>183</sup>, gehengk[t] worden, vndt große empörung seye auch in Apulia<sup>184</sup>, vnd[t] Calabria<sup>185</sup>.

Die Türgken<sup>186</sup> rüsten sich stargk zu waßer, die vom general Grimanj<sup>187</sup> blocquirte galleren zu endtsetzen.

König in Dennemargk<sup>188</sup> hat seine ReichsRähte, den herrn Vlefeldt<sup>189</sup>, Gerßdorf<sup>190</sup>, vndt Reiffenklaw<sup>191</sup>, deputiret[,] des verstorbenen Königlichen Printzen<sup>192</sup>, leichnam, von Dresen<sup>193</sup> [!], abzuholen, darzu stargke præparatoria<sup>194</sup> gemacht werden.

Die Frantzosen<sup>195</sup>, haben Lens<sup>196</sup> wieder erobert.

---

169 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

170 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

171 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

172 tractiren: behandeln.

173 Brandenburg, Kurfürstentum.

174 Volk: Truppen.

175 Herford.

176 Prätext: Vorwand, Scheingrund.

177 Ravensberg, Grafenschaft.

178 Trautitzsch, Georg Adam von (ca. 1590-1654).

179 *Übersetzung*: "Befehl"

180 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

181 Niederlande (beide Teile).

182 Messina.

183 Sizilien (Sicilia), Insel.

184 Apulien (Puglia).

185 Kalabrien.

186 Osmanisches Reich.

187 Grimani, Giovanni Battista (1599-1648).

188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

189 Ulfeldt, Corfitz, Graf (1606-1664).

190 Gersdorff, Joachim von (1611-1661).

191 Reventlow, Detlev von (1600-1664).

192 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

193 Dresden.

194 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

195 Frankreich, Königreich.

Es gibt reiche ladungßSchiff, auß Indien<sup>197</sup> wieder.

Die Frantzosen haben Porto Longone<sup>198</sup> vndt Piombino<sup>199</sup>, mit volck<sup>200</sup> verstärckt.

Zu Brüßel<sup>201</sup> ist ein wechßel auf 1800 mille<sup>202</sup> cronen, ankommen.

Zu Stogkholm<sup>203</sup>, ist, den 26. Julij<sup>204</sup> ein fast: vndt behtTag, gehalten worden. Alß nun die Königinn<sup>205</sup> mit ihren Rächten, demselben beygewohnet, in der Schloßkirchen, ist eine person von guter mine, die gallerie herundter kommen, bey dem predigtstuel vorbey gegangen, vndt durch das volck hin vndt her, sie freündtlich grüßende, endtlich zwischen die ersten hellebardierer, nach der Königinn zu getretten, worauf der ReichsTrotz<sup>206</sup> geruffen, man sollte ihn nich durchlaßen, dann er brach [[189r]] durch die andere reye der hellebardierer. Der pfaltzgrave<sup>207</sup> tratt gegen ihm an, inndeßen kriegte ihn der Capitain<sup>208</sup> von der leibguardy beim leibe, vndt hielte ihm den degen, wurde also mit hülfe des volcks, in das Schloßgefängnüß gebracht, darein er sich willig ergab. Man fandt in seinen hosensägken zweene meßer, eines kondte man in den Stiel schließen, das andere war ein kleines brodtmeßer, ohne scheid hierauf wurde nachgefragt, vndt außgeruffen, daß eine hette er gehabt die Königin<sup>209</sup> zu ermorden, das ander, vmb gedachtem pfaltzgraven dergleichen zu thun, weil er seines lebens vberdrüßig, vndt durch solche manier, den Todt suchte. Jst eine grewliche, Teüflische melancolia<sup>210</sup>.

Die rebellion der Printesen<sup>211</sup> [!], zu Londen<sup>212</sup> wieder das Parlament<sup>213</sup> ist durch des general Fairfax<sup>214</sup> ankunft mit der armée gestillet, vndt es scheint, der König in Engellandt<sup>215</sup>, dörfte andere Parlamentsherren substitujren. *perge*<sup>216</sup>

Die capitulation<sup>217</sup> der Stadt Londen, mit dem General Fairfax, ist auch gedrugkt<sup>218</sup>, vndt es gibt an vielen orthen, in Europa<sup>219</sup> große alterationes, metamorphoses<sup>220</sup>, vndt verenderungen. Gott

---

196 Lens.

197 Indien.

198 Porto Longone (Porto Azzuro).

199 Piombino.

200 Volk: Truppen.

201 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 Stockholm.

204 *Übersetzung*: "des Juli"

205 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

206 Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf (1602-1680).

207 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

208 Person nicht ermittelt.

209 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

210 *Übersetzung*: "Schwermut"

211 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

212 London.

213 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

214 Fairfax, Thomas (1612-1671).

215 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

216 *Übersetzung*: "usw."

217 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

gebe, daß sich ein ieglicher der Gottsehligkeit, Tugendt, vndt frömmigkeit, auch wahrer Christlicher liebe, gegen seinem Nechsten, recht befleißige!

[[189v]]

A spasso<sup>221</sup>, post sacra peracta<sup>222</sup>, in mein kleines weinbergelein<sup>223</sup>.

Extra zu Mittage, den CammerRaht, *Doctor Mechovium*<sup>224</sup> gehabt, allerley deliberanda<sup>225</sup> zu conferiren.

Nachmittags, in die præparationpredigt<sup>226</sup>, mitt den schwestern<sup>227</sup>, welche der Diaconus<sup>228</sup> Ionius<sup>229</sup>, vorm berge<sup>230</sup> gethan. Gott laße vnß, alß würdige Tischgenossen erscheinen!

Oberlender<sup>231</sup>, ist von Deßaw<sup>232</sup> wiederkommen, dahin er schönen weitzen, nur zu 15 {Reichsthaler} verkauft vor Faßreiffe. *et cetera*

## 05. September 1647

⊙ den 5. September 1647.

<45 kleine vogel der vogelsteller nachmittage gebracht.>

Wir haben heütte das dangkfest gehalten, wegen vollbrachter erndte. Gott gebe zu allem, seinen Segen! haben auch communion gehalten. Gott laße vnß in seiner forcht stargk werden, vndt der Seelen Sehligkeit, mit frewden erwarten!

Extra zu Mittage, der hofprediger Theopoldus<sup>233</sup>, welcher heütte geprediget, mit deme ich, vor: vndt nach der mahlzeit, viel conversiret. Er hat auch seine vielfältige noht, geklaget. Gott helfe ihm, vndt das man remediiren<sup>234</sup> könne!

[[190r]]

---

218 The treatie between the commissioners from the Lord Mayor, and Common councell of the city of London, and Sir Thomos [sic] Fairfax and the army at St. Albanes : With their message from the army to the Common-Councell, in answer to their letter. With the demands of the army, London 1647.

219 Europa.

220 *Übersetzung*: "Veränderungen, Verwandlungen"

221 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

222 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

223 Kleiner Berg.

224 Mechovius, Joachim (1600-1672).

225 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

226 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.

227 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

228 *Übersetzung*: "Diakon"

229 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

230 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

231 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

232 Dessau (Dessau-Roßlau).

233 Theopold, Konrad (1600-1651).

234 remedi(i)ren: abhelfen.

Des hofmeister Einsidels<sup>235</sup> haußfraw<sup>236</sup>, (welche mit den Schwestern<sup>237</sup> in der communion gefolget) ist auch extra zur Mittagßmalzeit, behalten worden. perge<sup>238</sup>

Nachmittags, wieder in die kirche, den Ionium<sup>239</sup> predigen zu hören.

## 06. September 1647

› den 6. September 1647.

<60 kleine vogel 2 hasen habe ich gehezt.> <1 haselhun, 9 großvogel von Ballenstedt<sup>240</sup>>

Avis<sup>241</sup>: daß sich, eine stargke partie<sup>242</sup> Reütter, ein<sup>243</sup> drey Tage her, sehen laßen, vndt vmb Magdeburgk<sup>244</sup> 30[,] vmb Sanderbleben<sup>245</sup> 20 vndt vmb Staßfurth<sup>246</sup>, auch etzliche pferde, geraubet. Gott gebe! daß sie meinen armen leütten, alhier<sup>247</sup>, vndt zu Ballenstedt, keinen schaden zufügen! noch den verschickten bohten, nach Brehmen<sup>248</sup>! die Gott geleitten wolle!

General Königßmarck<sup>249</sup> hat die gräntze beziehen laßen, bey Winnungen<sup>250</sup>. Es sol gar solenniter<sup>251</sup>, sein daher gegangen, auch Braunschweigische<sup>252</sup> deputirte darbey gewesen sein. Keiner hat sich regen wollen, so strittigkeitten gehabt, auß forcht seiner Macht.

Der Theriakskrähmer<sup>253 253</sup>, so alhier ist, vom Ægidij<sup>255</sup> margkt her, thut gute proben, an blinden leütten, auch in andern schäden. <Nota Bene<sup>256</sup> [:] Docteur Brandt<sup>257</sup> [m]'a dit [q]u'ün an [a]pres, il a [e]tè [br]üslè comme ün sorcier!<sup>258</sup> >

---

235 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

236 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

237 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

238 *Übersetzung*: "usw."

239 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

240 Ballenstedt.

241 *Übersetzung*: "Nachricht"

242 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

243 ein: ungefähr.

244 Magdeburg.

245 Sandersleben.

246 Staßfurt.

247 Bernburg.

248 Bremen.

249 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

250 Winnungen.

251 *Übersetzung*: "feierlich"

252 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

253 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

253 Theriakkrämer: Reisender Händler/Hausierer mit allerlei Hausmitteln, auch (angeblichen) (All-)Heil- bzw. Wundermittel; vgl. Theriak.

255 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).

256 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Die Ordinarij<sup>259</sup> avisen<sup>260</sup> von Leiptzig<sup>261</sup>, confirmiren<sup>262</sup> die newlichste Niederländische<sup>263</sup> vndt Oberlendische<sup>264</sup> novellen, [[190v]] vndt daß in dem Kayserlichen<sup>265</sup> vndt Schwedischem<sup>266</sup> Treffen<sup>267</sup>, 7 Kayserliche vndt 14 Schwedische standarden verlohren, oder einander, mit gewaltt, genommen worden.

Die Kayserlichen verhoffen noch stargk, die conjunction<sup>268</sup> mit Chur Bayern<sup>269</sup>, wei die Schweden den Bayerfürsten<sup>270</sup>, mit allzuhohen postulatis<sup>271</sup> disgustirt<sup>272</sup>.

General Königßmargk<sup>273</sup>, lieget mit den heißischen<sup>274</sup> völckern<sup>275</sup>, noch vor Paderborn<sup>276</sup>.

In Irrlandt<sup>277</sup> ist ein häupttreffen<sup>278</sup>, vorgangen, darinnen in die 3000 Mann, auf der Irrlender<sup>279</sup> seitten, sollen geblieben sein.

Feldmarschall Gassion<sup>280</sup> hat in Flandern<sup>281</sup> recognosciren wollen, ist aber mit verlust, geiagt, vndt beynahe, von den Ertzhertzoglichen<sup>282</sup>, gefangen worden.

Die partien<sup>283</sup> der Stadischen<sup>284</sup>, vndt Spannischen<sup>285</sup>, gehen noch stargk, auf einander.

Die Portugesen<sup>286</sup> rüsten sich gewaltig in Brasilien<sup>287</sup>, gegen die holländer.

---

257 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

258 *Übersetzung*: "Dr. Brandt hat mir gesagt, dass er ein Jahr darauf als Hexenmeister verbrannt worden ist."

259 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

260 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

261 Leipzig.

262 confirmiren: bestätigen.

263 Niederlande (beide Teile).

264 Oberdeutschland (Süddeutschland).

265 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

266 Schweden, Königreich.

267 Treffen: Schlacht.

268 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

269 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

270 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

271 *Übersetzung*: "Forderungen"

272 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

273 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

274 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

275 Volk: Truppen.

276 Paderborn.

277 Irland, Königreich.

278 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

279 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

280 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

281 Flandern, Grafschaft.

282 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

283 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

284 Niederlande, Generalstaaten.

285 Spanien, Königreich.

286 Portugal, Königreich.

Jch bin Nachmittags, in schönem wetter, hinauß nacher Zeptzig<sup>288</sup> geritten, die noch vbrigen haberMandeln, zu zehlen, vndt habe 2 hasen gehetzt.

Meine fuhren, seindt mit bawstügken, von Dochum<sup>289</sup> glücklich, vndt vnversehrt, (Gott lob) wiederkommen.

## 07. September 1647

[[191r]]

σ den 7. September 1647.

<½ schock lerchen, mit dem Nachtnetze, Börstel<sup>290</sup> vndt consorten.>

Avis<sup>291</sup>: daß nicht allein vmb Werningeroda<sup>292</sup>, Staßfurth<sup>293</sup>, Magdeburgk<sup>294</sup> vndt Sanderßleben<sup>295</sup>, herumb, (durch conniventz<sup>296</sup> der Officirer, ihre Reütter, wol montirt<sup>297</sup> zu machen) sehr viel pferde außgespannet, vndt hinweg genommen worden, Sondern auch, meinen armen leüttlin, zu Riedern<sup>298</sup> eilf pferde, welches ihnen ein großer schade ist, alß albereitt ruinirten vndterthanen. So sollen auch die parthien<sup>299</sup>, vmb hoimb<sup>300</sup>, Paderborn<sup>301</sup>, vndt vberall im Ampt Ballenstedt<sup>302</sup>, sich stargk sehen laßen. Vmb Sanderßleben vndt Magdeburg sollen sie vber die 50 pferde geraubet haben, vndt continuiren<sup>303</sup> forth, vndt forth. *perge*<sup>304</sup>

Doctor Mechovius<sup>305</sup>, Doctor Brandt<sup>306</sup>, Geörg Knüttel<sup>307</sup>, haben eine commission<sup>308</sup>, der contributionanlage, auß newe, zu revidjren, vndt den Amptbraht Panse<sup>309</sup>, wie auch Secretarij<sup>310</sup>

---

287 Brasilien.

288 Zepzig.

289 Tochheim.

290 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

291 *Übersetzung*: "Nachricht"

292 Wernigerode.

293 Staßfurt.

294 Magdeburg.

295 Sandersleben.

296 Connivenz: Duldung, Nachsichtigkeit.

297 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

298 Rieder.

299 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

300 Hoym.

301 Badeborn.

302 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

303 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

304 *Übersetzung*: "usw."

305 Mechovius, Joachim (1600-1672).

306 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

307 Knüttel, Georg (1606-1682).

308 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

309 Banse, Georg (1605-1670).

310 *Übersetzung*: "Sekretär"

Paulum Ludwigen<sup>311</sup> mit darzu zu ziehen, hernacher aber, mirs, vnderthänigst zu referiren. Gott gebe daß sie die gewüntzschte satisfaction erhalten können.

Doctor Mechovius vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger<sup>312</sup> haben auch eine absonderliche Commission, wegen contentirung<sup>313</sup> der geistlichen.

Jch wollte gerne iedermänniglich helfen, vndt finde doch große obstacula<sup>314</sup> ! Gott helfe remediiren<sup>315</sup>, vndt die bürde baldt erleichtern!

Eine troupp<sup>316</sup> Reütter, hat sich heütte vor der Stadt<sup>317</sup>, präsentiret, vndt hinein gewollt, sub praetextu<sup>318</sup> salvagardie<sup>319</sup> [[191v]] Sie haben auch beypperde gehabt, Eine andere troupp[e] von: 150 pferden, hat zu Staßfurth<sup>320</sup>, quartier genommen[.]

In meinen weinbergen, haben die Reütter, auch et[was] schaden gethan. Gott wirdt vnß doch vnser theil gönnen[.]

A spasso<sup>321</sup> vor: vndt nachmittags, in schönem wetter[,] nach meinen Oeconomij<sup>322</sup> sachen zu sehen. heütte vndt Morg[en] gebe gott werden die letzten fuder haber, auß den Zeptziger<sup>323</sup> Feldern, eingeführet.

## 08. September 1647

ø den 8<sup>ten</sup>: September 1647.

<15 lerchen, K[ün]spergk<sup>324</sup>, selb 3 mit dem Nachtn[etz.]>

Am heüttigen BehtTage, in die kirche, daß allgem[eine] Gebeht, zu verrichten, vor die wolfahrt der Christenh[eit,] wiederbringung des edlen friedens, vndt abwendun[g] der landtstrafen. Der Text: war, der 13. psalm<sup>325</sup> [.] Daß armenbegken, wardt auch, (wie gewöhnlich) gesetzt[.]

---

311 Ludwig, Paul (1603-1684).

312 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

313 Contentirung: Zufriedenstellung.

314 *Übersetzung*: "Widerstände"

315 remedi(i)ren: abhelfen.

316 *Übersetzung*: "Truppe"

317 Bernburg.

318 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

319 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

320 Staßfurt.

321 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

322 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

323 Zepzig.

324 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

325 Ps 13

J'ay sceü aujourd'huy, qu'une fenestre es[t] tombèe sûr la teste, de ma petite fille Marie<sup>326</sup> hier, & luy eüst peü faire beaucoup de d[om]mage, si Dieu, ne l'eust preservèe. A luy en s[oit] la gloire, & louange sempiternellement.<sup>327</sup> perge<sup>328</sup>

Avis<sup>329</sup>: daß eine partie<sup>330</sup>, von 20 Reütern zu Nelbs<sup>331</sup>, durch den furth, herüber vber die Sahle<sup>332</sup> gegangen, pferde zu mausen. G[ott] bewahre mir, vndt einem ieglichen, das Sein[ige]!

Ie suis en apprehension, pour Tobie<sup>333</sup>, Dieu nous [ayde!]<sup>334</sup>

[[192r]]

Schreiben vom hanckwitz<sup>335</sup> vom 3. 7<sup>bris</sup> styli novi<sup>336</sup> daß alles wol stehe, mein bohte<sup>337</sup> angekommen, vndt Graf Moritz von Nassau<sup>338</sup> in 6 wochen gar gewiß, als General nacher Westjndien<sup>339</sup>, zu, werde. Gott gebe zu glück! vndt helfe vnß auch!

Avis<sup>340</sup>: daß des Tollen Wrangels, (wie man ihn tituliret) sonst helm Wrangel<sup>341</sup> Sehligen leiche, heütte zu Staßfurth<sup>342</sup>, ankommen, vndt 300 pferde zur convoy<sup>343</sup>, bey sich habe, welche also, herumber mausen. Sie ziehen gar langsam, vndt nehmen sich wol der weile.

A spasso<sup>344</sup>, in weinbergk vndt garten.

Notificationschreiben vom hertzogk von Gottorf<sup>345</sup>, daß ihm am 24<sup>ten</sup>: Augusti<sup>346</sup> eine Tochter ein Sohn<sup>347</sup>, vmb halbweg eines Nachmittage, vndt vmb halbweg zwey, eine Tochter<sup>348</sup> gebohren seye,

---

326 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).

327 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass gestern ein Fenster auf den Kopf meiner kleinen Tochter Maria gefallen ist und ihr großen Schaden hätte tun können, wenn Gott sie nicht bewahrt hätte. Ihm sei dafür die Ehre und immerwährendes Lob."

328 *Übersetzung*: "usw."

329 *Übersetzung*: "Nachricht"

330 *Partie*: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furance entsandt wurde).

331 Nelben.

332 Saale, Fluss.

333 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

334 *Übersetzung*: "Ich bin in Sorge um Tobias [Steffek von Kolodey], Gott helfe uns!"

335 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

336 *Übersetzung*: "des September neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

337 Meyer, Hans.

338 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

339 Westindien.

340 *Übersetzung*: "Nachricht"

341 Wrangel, Helm (1600-1647).

342 Staßfurt.

343 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

344 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

345 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

346 *Übersetzung*: "des August"

347 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von (1647-1648).

348 Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von (1647-1647).

Er avisiret mirs, mit freuden, vndt hofft, ich werde es gerne hören, wie auch geschicht, vndt ist ein rarum contingens<sup>349</sup>, vnder Fürstlichen personen.

## 09. September 1647

21 den 9<sup>ten</sup>: September 1647.

Mein bohte hanß Meyer<sup>350</sup> kömbt wieder, von Brehmen<sup>351</sup> vndt Leyden<sup>352</sup>, mit vielen schreiben, vndt pacqueet von Meinen Söhnen<sup>353</sup>, ihrem hofmeister<sup>354</sup>, vndt Præceptore<sup>355</sup>, wie auch vom herrn von Schrahtembach<sup>356</sup>, von etzlichen geistlichen auß hollandt<sup>357</sup>, nebenst mancherley beylagen. Der bohte ist gestern geplündert worden, von Reüthern. On tient mon pauvre Türccq, pour perdü, & accablè de ces gens jnhümais!<sup>358</sup>

[[192v]]

Mein Töchterlein Anne Lißgen<sup>359</sup>, ist gar vnlustig vndt krank worden. Mag wol von den zähnen herrühren. Gott wolle dem lieben kinde helfen vndt es stärcken, vndt erhalten!

Ein Venezianer Edelmann Bembo<sup>360</sup>, hat in vertrauen nacher Amsterdam<sup>361</sup> berichtet: Es hette der Türckische Kayser<sup>362</sup> einen Trawm gehabt, (nach dem er kurtz zuvor einen stargken donnerschlag gehört) alß wehren seine<viel> große hunde vber einander her, bißen, vndt verdü[r]ben einander selber auß heftigste, alß aber e[in] Bähr darzu kommen, hetten sich die hunde verei[n]iget, vndt den Bären zerrißen. Dieses Trawms bedeüttung hette der Sultan von seinen pfaffen, Prophe[ten] vndt zeichendeüthern begehret. Dieselben aber, hetten ihm zur antworth gegeben, die hunde weh[ren] die Christen, die bißen sich an itzo, vndt führeten blutige kriege vndtereinander selber, der Bär aber bedeüttete ihn selbst. Wann er würde darzu kommen, würden sje sich vereinige[n,] ihn vmbbringen, vndt sein Reich<sup>363</sup> verstöhren. Darumb wehre ihm zu rahten, das er friede machte[.] Diese freyheit seine Rächte vndt Traumdeütt[er] hette ihn heftig verdroßen. hette darauf gesagt[:] Er sähe wol, seine Schklaven wolten sich zu [[193r]] herren vber ihn machen, vndt den hunden (die Christen meinende) helfen, vndt ihn in seinem vorhaben hinderlich sein. hat darauf ihrer etzliche zum Trangkgeldt, stranguliren laßen, die andern von sich geiagt, vndt gleichsam dem himmel selbst

---

349 *Übersetzung*: "selten sich Ereignendes"

350 Meyer, Hans.

351 Bremen.

352 Leiden.

353 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

354 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

355 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

356 Schrattenbach, Balthasar von.

357 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

358 *Übersetzung*: "Man fürchtet meinen armen "Türken" für verloren und gequält von diesen unmenschlichen Leuten."

359 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

360 Bembo, N. N..

361 Amsterdam.

362 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

363 Osmanisches Reich.

zum Trutz, noch zwey stargke armèen, wieder die Christen, außzurüsten, befohlen. Sie wollen diese seltzame zeittung<sup>364</sup>, gar gewiß machen, vndt setzen noch dieses hinzu. Es hette der gedachte Türckische Kayser<sup>365</sup>, nach der außlegung, seine iagthunde kommen, auch darnach einen bähren bringen laßen, da hetten sich anfangs, die iagthunde, (eben wie in dem Trawm es ihme vorkommen) grewlich zerbißen, zerzauset, vndt zerfetzt, darnach aber alß der bär gebracht worden, hetten sie von ihrem krieg vndtereinander abgelassen, vndt wehren auf den bähren, loß gegangen, hetten ihn auch erwürget vndt zerrißen. Alß aber diß geschehen, wehren sie auf den Kayser selber, (wieder ihre gewohnheit,) loß gegangen, die hunde, vndt hetten ihn grewlich angebellet, alß wolten sie ihn auch anfaßen, vndt zerreißen, vndt diß hette eine geraume zeit, gewehret, also daß der Türckische Kayser, nicht in geringer gefahr, gewesen, vndt hetten sich die hunde, von ihren hütern vndt iägern, mit befrembdung, nicht wollen stillen laßen.

## 10. September 1647

[[193v]]

☽ den 10<sup>ten</sup>: September 1647.

<30 lerchen, vnd[t] 1 wachtel Ober[lender]<sup>366</sup> hanß Eckardt<sup>367</sup>, vnd[t] Crabahten hanß<sup>368</sup> 4 hasen Rindorf<sup>369</sup> ge[hetzt.]>

A spasso<sup>370</sup> zum vogelherdt<sup>371</sup>, durch den Pfaffenpusch<sup>372</sup> etcetera

Schreiben vom Doctor Lentz<sup>373</sup>, vndt vom Amptmann<sup>374</sup> zu Ballenstedt<sup>375</sup>, item<sup>376</sup>: vom Doctor Carpzovio<sup>377</sup>, auß Osnabrü[ck]<sup>378</sup> [.]

Die Riederischen<sup>379</sup> sollen ihre verlorne pferde, wie[der] erlangt haben, Gott lob! der bewahre sie ferner[hin!]

Avis<sup>380</sup> von Osnabrück, daß der friede in guten terminis<sup>381</sup> seye, vndt den Kayserlichen<sup>382</sup> sonderlich dem gra[ven] von Trauttmanßdorf<sup>383</sup>, die tractaten<sup>384</sup>, ein rechte[r] ernst gewesen, allein

---

364 Zeitung: Nachricht.

365 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

366 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

367 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

368 N. N., Hans (10).

369 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

370 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

371 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

372 Pfaffenbusch.

373 Lentz, Friedrich (1591-1659).

374 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

375 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

376 *Übersetzung*: "ebenso"

377 Carpzov, August (1612-1683).

378 Osnabrück.

379 Rieder.

380 *Übersetzung*: "Nachricht"

es scheint, Chur Cölln<sup>385</sup> seye von heßen<sup>386</sup> vndt Schweden<sup>387</sup>, sehr disgustir[et]<sup>388</sup> vndt es werden die Staden<sup>389</sup> auch den frieden zwischen Frangreich<sup>390</sup>, vndt Spannien<sup>391</sup>, zu vnserm præjuditz der protestirenden in Deüttschlandt<sup>392</sup>, befördern. *perge*<sup>393</sup> Gott wolle die friedensgedanken segenen! vndt vnß sein armes haüflein, nicht verlaßen!

Je ne puis encores cesser, de plaindre mes malheurs, & ceux de la chose püblique, accelerèe par nos pechèz desobbeissance, & jnadvertance. Dieu vueille par sa bontè infinie, remedier a nos mauux, miseres, afflictions, & calamitè[s.]<sup>394</sup>

## 11. September 1647

[[194r]]

ᵛ den 11<sup>ten</sup>: September 1647.

<21 kleine vogel aufm vogelherdt<sup>395</sup>.>

Christian Groß, der große Kersten genandt<sup>396</sup>, wirdt von Mir verschickt, in hollandt<sup>397</sup>. Gott wolle diese expedition, gnediglich gesegenen! vndt mit seiner gnadenhandt, befördern!

Oeconomica<sup>398</sup> zu bestellen gehabt, post sacra peracta<sup>399</sup>, vndt hernacher zum vogelherdt spatziret. *perge*<sup>400</sup> Gestern den tag vber, hat nichts gefangen werden können, wegen regen, vndt windes.

Mit *Doctor Mechovio*<sup>401</sup>, conversiret, vndt deliberiret<sup>402</sup> *perge*<sup>403</sup>

---

381 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

382 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

383 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

384 Tractat: Verhandlung.

385 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

386 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

387 Schweden, Königreich.

388 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

389 Niederlande, Generalstaaten.

390 Frankreich, Königreich.

391 Spanien, Königreich.

392 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

393 *Übersetzung*: "usw."

394 *Übersetzung*: "Ich kann noch immer nicht aufhören, meine Unglücke und die der öffentlichen Sache zu beklagen, die durch unsere Sünden, Ungehorsam und Unachtsamkeit beschleunigt werden. Gott möge durch seine unendliche Güte unseren Übeln, Leiden, Betrübissen und Unglücken abhelfen."

395 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

396 Groß(e), Christian.

397 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

398 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

399 *Übersetzung*: "nach vollendetem Gottesdienst"

400 *Übersetzung*: "usw."

401 Mechovius, Joachim (1600-1672).

402 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

403 *Übersetzung*: "usw."

Extra zu Mittage, den Caplan Ionium<sup>404</sup> gehabt. Er hat den allten <ein: vndt> achtzigkiährigen blinden Mann, examiniret, welcher gar anderst, alß der Oculist<sup>405</sup>, referiret, daß er ihn nemlich, in den augen, sehr gemartert, vndt lange mit ihm zugeschickt, vndt handthieret, also das er noch, Tag, vndt Nacht, große schmerzen, daran fühlet, vndt gar nicht, (wie der oculist <vnrecht> berichtet) blindt zu sein, wieder wüntzschet, Sondern große gedulth hat, vndt alles leydet, waß ihm der neue Artzt befihlet, sich auch darnach helt, in eßen vndt tringken, wenn ers nur haben mag. Der arme Mann hat ein<sup>406</sup> 10 iahr her, nichts sehen können, an itzo aber, siehet er ein wenig, mit dem lingken auge wieder, an dem rechten, desperiret<sup>407</sup> der Artzt. Gott gebe das dem armen Mann, recht wieder geholffen, vndt das es bestandt haben möge! <Mais depuis on a eü mauvayse opinion de cet Ocülyte.<sup>408</sup>>

[[194v]]

Dieweil der graf von Stollberg<sup>409</sup>, drey lehensfälle schuldig, vndt also von ieglichem fall, zur lehenwa[hr]<sup>410</sup> hundert {Reichsthaler} facit<sup>411</sup>: 300 {Reichsthaler} vndt solches den CantzeleyRächten, vndt Secretarien, gela[ßen] worden, (wiewol man gar füglich, mit ihnen theilen, oder in itziger, schwehren vndt Thewre[n,] ia geldtarmen zeitt, alles zu hofe, behalten hette können, vndt in die fürstliche kammer, ziehen[]) alß hat er der graf, mit ihnen getheile[t] vndt gibt ihnen nur, vor alles, die helffte[, ] nemlich 150 {Reichsthaler} welches die præsentin<sup>412</sup> wegen ihres Jungkern<sup>413</sup> Sehliгер meistentheiß behel[t,] das vbrige aber, dem Secretario<sup>414</sup> Paulo Lud[wig]<sup>415</sup> vndt meinem geheimen Kammerdiehner Schwartz[en]berger<sup>416</sup>, (wegen des hofrahts<sup>417</sup> seines vettern Sehli[gen] da diese fälle existirt) zukömpf. Der gra[f] von Stollberg aber stellet sich so arm, daß er kein geldt will haben, vndt nach vjelfä[1]tigem, verdrießlichem sollicitiren<sup>418</sup>, endlich heütte 120 schafe, allerley gattung, iedoch sehr geringe, anhero geschickt, vndt iedes z[u] einem {Goldtgulden} angeschlagen, wollte man darmit, nicht vorlieb nehmen, möchte man es bleibe[n] [[195r]] vndt die lehenbriefe liegen laßen. Er köndte ie, wegen großer dürftigkeit, zum gelde, nicht gelangen, vndt stellet sich fast, alß ob er im wiedrigen fall, die lehenbriefe, nicht groß achtete? Von den 120 Schafen, so eher lämmern zu vergleichen, hat der lehensSecretarius<sup>419</sup> Paulus<sup>420</sup>, dreißig bekommen, Iakob Ludwig Schwartzberger<sup>421</sup> 27[, ] der CammerRaht, Doctor

404 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

405 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

406 ein: ungefähr.

407 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

408 *Übersetzung*: "Aber seither hat man eine schlechte Meinung von diesem Okulisten."

409 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

410 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

411 *Übersetzung*: "das macht"

412 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

413 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

414 *Übersetzung*: "Sekretär"

415 Ludwig, Paul (1603-1684).

416 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

417 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

418 sollicitiren: ansuchen, bitten.

419 *Übersetzung*: "sekretär"

420 Ludwig, Paul (1603-1684).

421 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

Mechovius<sup>422</sup> zur recompens ihrer sollicitatur<sup>423</sup>, vndt gethaner raysen, hat 6 bekommen, die vbrigen 57 hat die präsidentin<sup>424</sup> behalten. Also seindt meine leütte befriediget, Meine reputation ist erhalten, die erkendtligeit des graven von Stollberg<sup>425</sup>, dargethan, vndt ihm dennoch ein großes remittiret<sup>426</sup>, wegen itziger schwehren zeitt, vndt accumulirter fälle, iedoch ohne eintzige einführung præjudicirlicher<sup>427</sup> consequentz, oder abgang der schuldigeit, inß künftige, waß an itzo, auß gutwilligkeit erlaßen vndt geschenckt worden. Dann er hat auf einmal drey lehenbriefe lösen müßen, weil die vorigen Graven<sup>428</sup> sich geseümet, auch vnser leütte, nicht allezeit fleißig darumb, sollicitiret<sup>429</sup> haben mögen. *perge*<sup>430</sup>

## 12. September 1647

[[195v]]

☉ den 12<sup>ten</sup>: September 1647.

<Freddaccio<sup>431</sup> .>

In die kirche, cum sororibus<sup>432 433</sup> .

Extra zu Mittage, Doctor Mechovius<sup>434</sup> geblieben.

heütte ist mit dem bierschangk, vor vnser kostgeng[er] ein anfang gemacht. Gott gebe sublevirung<sup>435</sup> in alle[m.]

Schreiben von Deßaw<sup>436</sup>, Cöhten<sup>437</sup>, vndt Plötzkaw<sup>438</sup>, da begeh[ret] wirdt, gegen den 14<sup>den</sup>: vndt<oder> 21<sup>ten</sup>: huius<sup>439</sup>, zu Deßaw zu erscheinen, eine zusammenkunft, in landtschaft<sup>440</sup> sach[en] zu halten, vndt die spesen darzu, von den Stew[ern] zu nehmen, darwider ich aber, protestiren werde, z[u]mahl sie 150 {Thaler} von mir begehren, vndt mir mei[n] ius quæsitum<sup>441</sup> dardurch

---

422 Mechovius, Joachim (1600-1672).

423 Sollicitatur: Forderung.

424 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

425 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).

426 remittiren: nachlassen, vermindern.

427 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

428 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631); Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

429 sollicitiren: ansuchen, bitten.

430 *Übersetzung*: "usw."

431 *Übersetzung*: "Grimmige Kälte"

432 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

433 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

434 Mechovius, Joachim (1600-1672).

435 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

436 Dessau (Dessau-Roßlau).

437 Köthen.

438 Plötzkau.

439 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

440 Anhalt, Landstände.

441 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

schwächen. Item<sup>442</sup>: so begehre[t] der proviandtmeister Siltmann<sup>443</sup>, noch einen proviantrest, vom vorigen Jahre, Item<sup>444</sup>: Fürst Augustus<sup>445</sup>, fordert auß vnsern kammern, 107 {Thaler} beyschuß, so auf die Bambergische<sup>446</sup> lehensentpfahung, Geüder<sup>447</sup> spendire[t]<sup>448</sup> [.]. Er fordert auch zur außführung der Ascanischen<sup>449</sup> sache, spes[en.]

Oberste Werder<sup>450</sup> schreibt her<sup>451</sup>, alß vnderDirector, vn[dt] erinnert, die herren Rã hof: vndt Cantzeleyrähte[,] daß sie auf befehl seines OberDirectoris<sup>452</sup>, die 150 [{Thaler}] von den Stewern einbringen sollen. Ich werde ihm aber, solche vndt dergleichen befählich wieder anheim schig[ken,] dann dergleichen eingriffe, schwächen mir, mei[n] ius quæsitum<sup>453</sup>. Damit aber der convent nicht verhin[dert] werde, rahte ich, man solle eine Newe contribution auß[schrei] [[196r]] ben, wiewol alle solche spesen, billich, auß den SenioratAemptern<sup>454</sup>, solten genommen werden, so wol, waß auf die publica<sup>455</sup>, alß gemeine lehenssachen gehet. Aber es prævaliret<sup>456</sup> vis major<sup>457</sup>.

Avis<sup>458</sup>: daß heütte eine partie<sup>459</sup> von 50 pferden, auf Tondorf<sup>460</sup>, gegangen.

Avis<sup>461</sup> vom Obristleutnant Knochen<sup>462</sup>, daß derselbige nacher Leiptzig<sup>463</sup>, geschickt wirdt, vndt die eintheilung des magazins, zu haben begehrt, Jtem<sup>464</sup>: wil er mir einen pocal oder zwey, wegen des la Garde<sup>465</sup>, mitbringen. perge<sup>466</sup>

Die armèen vor Eger<sup>467</sup>, sollen gantz nahe aneinander, stehen, also das die Schildtwachten, auf einen pistolschuß voneinander halten, vndt nicht stille stehen dürfen. Man meinet, es werde eine bataille<sup>468</sup> abgeben.

---

442 Übersetzung: "Ebenso"

443 Siltman, Allert (ca. 1610/20-nach 1682).

444 Übersetzung: "ebenso"

445 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

446 Bamberg, Hochstift.

447 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

448 spendiren: ausgeben, aufwenden.

449 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

450 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

451 Bernburg.

452 Übersetzung: "vorstehers"

453 Übersetzung: "wohlerworbenes Recht"

454 Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt.

455 Übersetzung: "öffentlichen Angelegenheiten"

456 prævaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

457 Übersetzung: "die höhere Gewalt"

458 Übersetzung: "Nachricht"

459 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

460 Dohndorf.

461 Übersetzung: "Nachricht"

462 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

463 Leipzig.

464 Übersetzung: "ebenso"

465 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

466 Übersetzung: "usw."

467 Eger (Cheb).

Vnsere Sachen, wegen der *contribution*, magazin, vndt landeßbürden, stehen bey dem General Wrangel<sup>469</sup> noch gantz vngewiß. *perge*<sup>470</sup> Oberster Copie<sup>471</sup>, vndt Schoer<sup>472</sup>, treiben dieselbigen. *perge*<sup>473</sup>

3000 pferde, vndt 2 *mille*<sup>474</sup> zu fuß, zum secours<sup>475</sup> der Schwedischen<sup>476</sup>, liegen vnferrne von ihnen, haben aber noch nicht durchkommen können, vndt dörfen schläge kriegen.

Nachmittags wieder in die kirche.

Darnach den Artzt, vndt Oculisten, hanß Geörg Betsoldt<sup>477</sup>, des Martinj Betsoldts<sup>478</sup> Sohn, von Dresen<sup>479</sup> [!], sonst in Breßlaw<sup>480</sup>, auf sein begehren, zur audientz, admittirt<sup>481</sup>, vndt weil er andere Königliche auch Chur: vndt Fürstliche personen kendet, ihn gerne gehöret.

### 13. September 1647

[[196v]]

» den 13. September 1647.

Le sens ün bon temps en çá, sür tout depuis la naissan[ce] de ma fille Anne Elisabeth<sup>482</sup>, üne tendreur de coeur extraor[dinaire] augmentée par le comble de mes malheurs, & la par[la] decadence perpetuelle de ma fortune, tous mes desse[ins] allans en arriere, & l'imagination de la disgrace d[e] Dieü contre moy, s'accroissant, avec diminütion d[e] mes consolations necessaires, avec continuelle per[se]cütion, desavantages, & presque<sup>483</sup>  $\epsilon\pi\iota\chi\ \#\pi\#\#\alpha\ \kappa\alpha\kappa\iota\alpha$ <sup>484</sup>, de mes plus proches, avec l'oppression de mes pauvres süjets, que ie voy perir devant m[es] yeux, sans leur pouvoir apporter remede, & par consequent avec ruine evidente de mes enfans<sup>485</sup>, ne pouvans

468 *Übersetzung*: "Schlacht"

469 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

470 *Übersetzung*: "usw."

471 Koppy, Johann (Franz) von (1603-1676).

472 Schoer, Johann Heinrich.

473 *Übersetzung*: "usw."

474 *Übersetzung*: "tausend"

475 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

476 Schweden, Königreich.

477 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

478 Petzold, Martin.

479 Dresden.

480 Breslau (Wroclaw).

481 admittiren: gestatten, zulassen.

482 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

483 *Übersetzung*: "Ich spüre seit einer guten Zeit, vor allem seit der Geburt meiner Tochter Anna Elisabeth, eine außergewöhnliche Empfindlichkeit des Herzens, die durch das Ausmaß meiner Unglücksfälle und den ständigen Verfall meines Glücks verstärkt wird, wobei alle meine Pläne rückwärts gehen und die Einbildung der Ungnade Gottes gegen mich immer größer wird, während meine notwendigen Tröstungen abnehmen und ich ständig verfolgt und benachteiligt werde und beinahe"

484 *Übersetzung*: "schreiende Ungerechtigkeit (??)"

485 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von

jouir dü pays<sup>486</sup>, s'ils n'ont des süjets, a l'avenir? Tout cela me ron[ge] le coeur secrettement, & me consüme petit á pe[tit] interieurement n'osant dire tous mes ennui[s] nj dèscouvrir a personne les playes cuisantes interieures. Le grand Dieu vivant, & seulum[ent] sericordieux, vueille avoir pitié de mes <afflictions [&]> douleur[s] les oster & alleger, regarder mes larmes, sousp[irs] & sanglots, que ie verse jour et nuict, <a luy> dü profond de mon coeur, m'exaucer ünefois, & me consoler de son *Saint* esprit, en remediand avec efficace, a mes tribülati[ons].<sup>487</sup>

[[197r]]

Schreiben von Wien<sup>488</sup>, vom *herrn von Roggendorf*<sup>489</sup>, *Iohann Löw*<sup>490</sup>, vndt *StellaMonte*<sup>491</sup>, von *Treptaw*<sup>492</sup> vndt *Rügenwolde*<sup>493</sup> von *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin Liebden*<sup>494</sup> *Liebden* vom *Berlin*<sup>495</sup>, von der *Churfürstin*<sup>496</sup>, von *frewlein Catherine*<sup>497</sup>, vndt von *Madame*<sup>498</sup> *Elisabeth*<sup>499</sup>, vndt von *Halcken*<sup>500</sup>, *etcetera* Gott lob, daß *Meiner gemahlin Liebden* zu *Rügenwolde* in *Pommern*<sup>501</sup>, glücklich angelanget, Sie mag doch nicht beym besten sein, Gott beßere es! zusamt den kindern<sup>502</sup>.

Die avisen<sup>503</sup> geben:

Daß der *Türgke*<sup>504</sup> *Sebenico*<sup>505</sup> in *Dalmatia*<sup>506 507</sup>, mit 60000 Mann, vndter dreyen *Bascha*, belägert, vndt selbiger Stadt vndt Festung mit großem ernst zusetze. Die garnison aber ist auch nicht faul, mannlich zu resistjren.

---

(1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

486 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

487 *Übersetzung*: "von meinen Vertrautesten mit der Unterdrückung meiner armen Untertanen, die ich vor meinen Augen zugrunde gehen sehe, ohne Abhilfe schaffen zu können, und folgich mit dem offensichtlichen Ruin meiner Kinder, die das Land nicht genießen können, wenn sie in der Zukunft keine Untertanen haben. All das nagt heimlich an meinem Herzen und frisst mich allmählich innerlich auf, wobei ich es nicht wage, all meine Sorgen zu erzählen und niemandem die brennenden Wunden in meinem Inneren zu offenbaren. Der große, lebendige und allein barmherzige Gott möge Mitleid haben mit meinen Betrübnissen und Schmerzen, sie beseitigen und lindern, meine Tränen, Seufzer und Schluchzer, die ich Tag und Nacht aus der Tiefe meines Herzens zu ihm vergieße, sehen, mich einmal erhören und mich durch seinen Heiligen Geist trösten, indem er meinen Bedrängnissen wirksam Abhilfe schaffe."

488 Wien.

489 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

490 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

491 Sternberg, Johann (gest. 1650).

492 Treptow an der Rega (Trzebiatów).

493 Rügenwalde (Darlowo).

494 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

495 Berlin.

496 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

497 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

498 *Übersetzung*: "Frau"

499 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

500 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

501 Pommern, Herzogtum.

502 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

503 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

504 Osmanisches Reich.

Zwey vndt zwanzigk holländische<sup>508</sup> Schiffe, so wieder ihren willen, in Syrien<sup>509</sup>, angehalten worden, haben sich bey der Nacht, ihrer Türckischen hüter, bemächtigt, vndt seint darvon gefahren, wiewol sie schon mit Proviandt von Türgken, beladen gewesen, auf Canea<sup>510</sup> zu sägeln. Ist eine Tapfere resolution.

Die Venezianer<sup>511</sup> sollen dennoch anfangen, zum frieden, zu incliniren<sup>512</sup>, weil sie zu schwach in die länge, außzudawren, wieder einen solchen Mächtigen feindt, ohne mehrere Christliche beyhülffe.

In Engellandt<sup>513</sup> hoft man einen guten accord<sup>514</sup>, weil der König<sup>515</sup>, in Londen<sup>516</sup> einzeücht, vom General Fairfax<sup>517</sup> honorirt wirdt, vndt der Päbstische<sup>518</sup> General Preston<sup>519</sup> in Irrlandt<sup>520</sup> aufs häupt, geschlagen worden, mit grossem verlust [[197v]] (wie geschrieben wirdt) von 5000 Mann, vndt geschütz[,] bagage<sup>521</sup>, auch vielen gefangenen. *perge*<sup>522</sup>

Im Niederlandt<sup>523</sup> wirdt nicht mehr gezweifelt, an [con]formation<sup>524</sup> des Spannischen<sup>525</sup> friedens, vndt mein[et] man, es werde dergleichen mit Frangkreich<sup>526</sup> vorgeh[en.]

In Paris<sup>527</sup>, macht man gewaltige präparat[ion]<sup>528</sup> [,] den K<sup>529</sup> Landtgraven von heßen<sup>530</sup>, so von Saulmü[r]<sup>531</sup> kömpt, vnst sich präsentiren wirdt, sehr herrli[ch] zu entpfangen.

---

505 Sebenico (Šibenik).

506 Dalmatien.

507 *Übersetzung*: "in Dalmatien"

508 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

509

510 Kreta (Candia), Insel.

511 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

512 incliniren: zu etwas neigen.

513 England, Königreich.

514 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

515 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

516 London.

517 Fairfax, Thomas (1612-1671).

518 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

519 Preston, Thomas (1585-1655).

520 Irland, Königreich.

521 *Übersetzung*: "Gepäck"

522 *Übersetzung*: "usw."

523 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

524 Confirmation: Bestätigung.

525 Spanien, Königreich.

526 Frankreich, Königreich.

527 Paris.

528 Präparation: Vorbereitung.

529 Gestrichenes im Original verwischt.

530 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

531 Saumur.

In Italien<sup>532</sup> gibts große motus<sup>533</sup>. Die Frantzosem sollen einen anschlag auf Meylandt<sup>534</sup> vorgehabt hab[en,] der hertzogk von Modena<sup>535</sup> wil den Pabst<sup>536</sup> bekri[egen] wegen Ferrara<sup>537</sup>. Zu Napolj<sup>538</sup>, continuj[ret] die vorige rebellion des Pöbels, vndt sie hab[en] ein Newes häupt aufgeworfen, nachdeme d[er] vorige<sup>539</sup> enthalset worden. In Calabrien<sup>540</sup> vndt Sicilien<sup>541</sup>, sonderlich zu Palermo<sup>542</sup>, sollen auch gewaltige empörungen geschehen, vndt siehet einem Seltzamen, wilden wesen, sehr ähnl[ic].

In Polen<sup>543</sup> ist groß trawren, wegen des verstorbenen Printzen<sup>544</sup>, vndt præsiagieren<sup>545</sup> etzliche d[es] Königes Vladislaj<sup>546</sup> Todt, so darauf folgen dörf[te,] weil die bekümmernuß so groß ist. Gott wolle ihn Tr[östen] [[198r]] sampt allen betrübten, vndt affligirten<sup>547</sup> hin: vndt wieder!

Vor Paderborn<sup>548</sup>, gebraucht General Königßmarck<sup>549</sup> sampt den heßischen<sup>550</sup> großen ernst. Vor Eger<sup>551</sup>, stehen noch die armèen.

Die Schwedische<sup>552</sup> hat etzliche Kayserliche<sup>553</sup> trouppen, von einem bergk, darauf sie klimmen wollen, vndt von den pferden abgestiegen, herundter geiagt, vndt im vberfall, ihnen die pferde genommen, auch etzliche Officirer verwundet. Der General Maior hammerstein<sup>554</sup>, ist mit dem Schwedischen secourß<sup>555</sup>, vom Königsmarck ankommen. hingegen sollen die ChurBayerischen<sup>556</sup> völcker<sup>557</sup>, wieder zu den Kayserlichen stoßen, vndt weil die armèen nahe beyeinander, dörfte es wol schwehrlich, ohne eine häuptaction abgehen. Gott gebe erwüntzschten frieden! vndt vielmehr zusammensetzung, wieder den allgemeinen Erbfeindt.

---

532 Italien.

533 *Übersetzung*: "Bewegungen"

534 Mailand, Herzogtum.

535 Este, Francesco I d' (1610-1658).

536 Innozenz X., Papst (1574-1655).

537 Ferrara, Herzogtum.

538 Neapel, Königreich.

539 Amalfi, Tommaso Aniello d' (1620-1647).

540 Kalabrien.

541 Sizilien, Königreich.

542 Palermo.

543 Polen, Königreich.

544 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

545 præsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

546 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

547 affligiren: ängstigen, bekümmern, peinigen.

548 Paderborn.

549 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

550 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

551 Eger (Cheb).

552 Schweden, Königreich.

553 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

554 Hammerstein, Friedrich Christoph von (1608-1685).

555 Secours: Entsatz, Hilfe.

556 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

557 Volk: Truppen.

Der Türgke<sup>558</sup> hat den Tartarn<sup>559</sup>, verboten, die Polen, nicht zu bekriegen. Mag sonst genung zu thun haben, mit andern kriegshändeln.

Des Printzen von Dennemargk<sup>560</sup>, leiche, ist mit dreyen Trawerschiffen, die Elbe<sup>561</sup> hinundter geführet worden. Soll zu Glückstadt<sup>562</sup> außgesetzt, vndt ferrner nach dem Königreich<sup>563</sup>, inß Erbbegräbnüß, gebracht werden. Die Princeßin<sup>564</sup> als wittwe ist auch mitt darbey gewesen, vndt hat ihre Churfürstlichen elltern<sup>565</sup> zu Dresen<sup>566</sup> [!], ohne daß, besucht.

## 14. September 1647

[[198v]]

σ den 14<sup>den</sup>: September 1647. et cetera

<Windt. Sturm.>

A spasso<sup>567</sup> inß feltdt, vndt consilia<sup>568</sup> mit Doctor Mechovio<sup>569</sup>, gehalten.

An Meinen bruder Fürst Friedrich<sup>570</sup> auf sein gesteriges wegen angestalter zusammenkunft, in publicis<sup>571</sup> wieder geschrieben.

Regrettant encores, la perte lamentable & extraordinaire, de mon tant chery cheval Türcq, avec üne passion, & crevecoeur trop sensible, ie commence a apprehender, üne perte plus importante de mon cher Thresorier, Tobie<sup>572</sup>, que Dieu vueille garantir, & preserver, & m[e] le rendre bien tost, par sa Sainte grace! divertissant de moy, & des miens, tous malheurs[.] Ô Dieu ayes pitie de moy! Ainsy soit il!<sup>573</sup>

---

558 Osmanisches Reich.

559 Krim, Khanat.

560 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

561 Elbe (Labe), Fluss.

562 Glückstadt.

563 Dänemark, Königreich.

564 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

565 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

566 Dresden.

567 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

568 *Übersetzung*: "Beratungen"

569 Mechovius, Joachim (1600-1672).

570 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

571 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

572 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

573 *Übersetzung*: "Während ich noch immer den kläglichen und außerordentlichen Verlust meines so sehr geliebten Pferdes "Türke" mit einer Gemütsbewegung und zu schmerzlichem Herzeleid bedauere, beginne ich, einen wichtigeren Verlust meines lieben Kammermeisters Tobias [Steffek von Kolodey] zu fürchten, den Gott sichern und bewahren möge und ihn mir durch seine heilige Gnade bald wiedergeben, während er von mir und den Meinigen alle Unglücksfälle abwende! Oh Gott, sei mir gnädig! Amen!"

Meine iüngste Schwester<sup>574</sup>, hat von Schwester Sibyll[en]<sup>575</sup> <einen> seltzamen Trawm gehabt, besorget<sup>576</sup> ihr absterben. Gott wolle vnß, vor Trawerfällen, gnediglich bewahren, vndt vnser leben frölich mac[hen!]

An Fürst Ludwig<sup>577</sup> geschrieben, in gesellschaft<sup>578</sup> sache[n.] Item<sup>579</sup>: an meinen bruder, in publicis<sup>580</sup>. Item<sup>581</sup>: in Pommer[en]<sup>582</sup> vndt nach Wien<sup>583</sup>, vndt Berlin<sup>584</sup>.

Ma petite Anne Elisabeth<sup>585</sup> est derechef malade. Dieu la vueille benignement reguerir!<sup>586</sup>

## 15. September 1647

[[199r]]

☞ den 15<sup>den</sup>: September 1647. *et cetera*

<Regen.>

In die wochenpredigt, welche numehr wieder angehen.

Extra zu Mittage, Doctor Brandten<sup>587</sup> gehabt. *perge*<sup>588</sup>

Schreiben von der hertzoginn von Mecklenburg<sup>589</sup> Meiner Schwester, daß es mit Schwester Sibille<sup>590</sup>, in zimlichen Terminis, stehe<sup>591</sup>. Gott bewahre, Gott erhalte, Gott tröste vnß, vndt erfrewen waß niedergeschlagen, vndt betrübet ist!

Ein Secretarius<sup>592</sup> vom General Axel Lillie<sup>593</sup>, ist anhero<sup>594</sup> kommen, bringt zweene schöne pocalen, zum gevattergeschengke, vom General grafen la Garde<sup>595</sup> vndt Seiner gemahlin<sup>596</sup>, so zu Augspurgk<sup>597</sup>, gemacht sein. *perge*<sup>598</sup>

---

574 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

575 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

576 besorgen: befürchten, fürchten.

577 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

578 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=32](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32).

579 *Übersetzung*: "ebenso"

580 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

581 *Übersetzung*: "Ebenso"

582 Pommern, Herzogtum.

583 Wien.

584 Berlin.

585 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

586 *Übersetzung*: "Meine kleine Anna Elisabeth ist noch immer krank. Gott wolle gütig sie wieder heilen!"

587 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

588 *Übersetzung*: "usw."

589 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

590 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

591 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

592 *Übersetzung*: "Sekretär"

593 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

Jch habe ihm einen Demantring wieder verehrt<sup>599</sup>, audientz gegeben, vndt zu hofe speisen laßen, auch mit einer antworth, an general, Axel Lillie versehen.

## 16. September 1647

den 16<sup>den</sup>: September 1647. perge<sup>600</sup>

<24 kleine vogel. von Ballenstedt<sup>601</sup> Jtem<sup>602</sup>: 1 haselhun, 10 große vogel>

Après üne tristesse incomprehensible de quelques temps, (laquelle ne cesse pas encores) & apres mon rèsveil d'a ce mattin, j'eüs l'jnfluence bonne:<sup>603</sup> Mein weinen, vndt mein flehen, Gott endtlich angesehen; vndt das erhöret hat! Waß ich von ihm begehret, deß hat er mich gewehret! Ja mehr, dann ich ie baht! Pleüst au bon Dieu!, que ceste belle consolation, peüst estre accomplie, & effectüée en mon endroit! Je n'aurois pas, tant des regrets & de dèspaysir, en mon Ame!<sup>604</sup>

[[199v]]

Doctor Mechovius<sup>605</sup> ist bey mir gewesen, zu referiren, vndt zu consultiren<sup>606</sup>.

Rindtorf<sup>607</sup> vndt Ludwig Schwartzberger<sup>608</sup> seindt nach Ballenstedt<sup>609</sup>, in meinen diensten verrayset, Gott wolle sie, sampt ihren geferten, pferden vndt sachen, gnediglich geleitte[n] vndt meine beßerung wachßen laßen.

Bergen<sup>610</sup> ist bey Mir gewesen, mit vielen lamentj<sup>611</sup>, wegen außenstehender resta<sup>612</sup>, vndt nicht einbringung der contribution, darauf die soldatesca exequiren will[,] et mes gens se retardent<sup>613</sup>.

---

594 Bernburg.

595 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

596 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

597 Augsburg.

598 *Übersetzung*: "usw."

599 verehren: schenken.

600 *Übersetzung*: "usw."

601 Ballenstedt.

602 *Übersetzung*: "ebenso"

603 *Übersetzung*: "Nach einer rätselhaften Traurigkeit für einige Zeit (welche noch immer nicht aufhört) und nach meinem Erwachen heute Morgen hatte ich eine schöne Eingebung"

604 *Übersetzung*: "Gefalle es dem guten Gott, dass dieser schöne Trost meinerseits kann erfüllt und ins Werk gesetzt werden! Ich hätte nicht so viel Trauer und Betrübniß in meiner Seele!"

605 Mechovius, Joachim (1600-1672).

606 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

607 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

608 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

609 Ballenstedt.

610 Bergen, Johann von (1604-1680).

611 *Übersetzung*: "Klagen"

612 *Übersetzung*: "Rückstände"

613 *Übersetzung*: "und meine Leute sich säumen"

Doctor Brandt<sup>614</sup>, bey Mir gehabt, vndt viel urgentiss[*ima*]<sup>615</sup> mit ihme, conferiret, plaignant ma disette, ma ruine, & mon malheur<sup>616</sup>. Auf morbos animj, & corporis<sup>617</sup>, gehören remedia<sup>618</sup>.

Diesen Nachmitag, hat der vogelsteller 5 schock weniger 3 kleine vogel gebracht, die er auf dem herdt<sup>619</sup> gefangen. Ist gut glück gewesen, Gottlo[b,] wehren 297 diesen Tag, (dann waß heütte frühe aufgezeichnet, die 24 ist gestern, gefangen)

Jch habe nachm Berlin<sup>620</sup>, geschrieben, vndt an *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*<sup>621</sup>, Gott gebe daß alles wol durchkomme[!] I'envoye de main (Dieu aydant,) ün messenger exp[rès.] Dieü le vueille conduyre! & reconduire heüreusemen[t!]<sup>622</sup>

## 17. September 1647

[[200r]]

☉ den 17<sup>den</sup>: September

<Mit dem Nachtgarn Wolf Sutorius<sup>623</sup> [,] Jochem Metzsch<sup>624</sup>, vndt Zander<sup>625</sup>, 4 lerchen, 4 Rāphüner ceperunt<sup>626</sup>. Der Vogelsteller, 3 ½ schock, kleine vögel.>

A spasso<sup>627</sup>, in schönem wetter.

Mit contributionssachen, habe ich viel verwirrung gehabt, wegen der executoren, vndt anderer militärischen eingriffe. *perge*<sup>628</sup>

heütte vndt etzliche Tage hero, ist daß wintergetreydig, außgeseet worden, wiewol nicht alles. Gott gebe! zu glütk, segen, vndt gedeyen!

Schreiben vom Freyherren von Schrahtembach<sup>629</sup>, mit allerley avisj<sup>630</sup>.

## 18. September 1647

---

614 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

615 *Übersetzung*: "sehr dringende Angelegenheiten"

616 *Übersetzung*: "wobei ich über mein Gebrechen, meinen Verlust und mein Unglück klagte"

617 *Übersetzung*: "Krankheiten des Geistes und des Körpers"

618 *Übersetzung*: "Heilmittel"

619 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

620 Berlin.

621 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

622 *Übersetzung*: "Ich entsende morgen (helfe Gott) einen eigenen Boten. Gott wolle ihn leiten und glücklich zurück geleiten!"

623 Sutorius, Wolfgang.

624 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

625 Zander, N. N..

626 *Übersetzung*: "gefangen haben"

627 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

628 *Übersetzung*: "usw."

629 Schrahtembach, Balthasar von.

630 *Übersetzung*: "Nachrichten"

den 18. September 1647.

<1 {Schock} kleine vogel, vndt auch ½ {Schock} heidelerchen aufm herdt<sup>631</sup>. 41 lerchen mit dem Nachtneze.>

Avis<sup>632</sup>: daß der Churfürst von Brandenburg<sup>633</sup> wegen hohen Limpurgk<sup>634</sup> meiner Base der wittwen<sup>635</sup> daselbst, wie auch meinem vetter, Graf Moritz von Bentheim Tecklenburg<sup>636</sup> hart zusetzet, vndt ihnen alle gerechtikeitten nimpt, auch sie gleichsam in Limpurg<sup>637</sup> gefangen helt, vndterm schein, nichtiger prætionen, so die edelleütte zur vngebühr erregen, vndt den frommen Churfürsten persuadiren<sup>638</sup>.

Item<sup>639</sup>: daß wegen gewaltsahmer occupirung der Stadt Herwaerden<sup>640</sup>, die Reichs<sup>641</sup> Städte, gar schwüurig seyen, wieder den Churfürsten. *perge*<sup>642</sup>

Item<sup>643</sup>: daß Lamboy<sup>644</sup> viel plätze in Frießlandt<sup>645</sup> erobert, vndt sich deßelbigen landes, bemächtigt.

Königsmargk<sup>646</sup> soll Heßischer<sup>647</sup> General werden.

[[200v]]

Abermahlige schreiben, von meinen Söhnen<sup>648</sup>, vom 7. / 17. September Item<sup>649</sup>: von ihrem hofmeister<sup>650</sup>, vom Obristen Mario<sup>651</sup> vndt andern[.] Es stehet noch Gott lob, alles wol. Sie seindt zu Ütrech[t]<sup>652</sup> gewesen, vndt præpariren sich, (*deficientibus illis*<sup>653</sup>) zum abzuge, welches immer

---

631 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

632 *Übersetzung*: "Nachricht"

633 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

634 Limburg, Grafschaft.

635 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).

636 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

637 Hohenlimburg.

638 persuadiren: überreden, überzeugen.

639 *Übersetzung*: "Ebenso"

640 Herford.

641 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

642 *Übersetzung*: "usw."

643 *Übersetzung*: "Ebenso"

644 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

645 Ostfriesland, Grafschaft.

646 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

647 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

648 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

649 *Übersetzung*: "ebenso"

650 Schweichhausen, Simon Heinrich (ca. 1614-nach 1655).

651 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

652 Utrecht.

653 *Übersetzung*: "jene, die mutlos werden"

schade wehre, in medio cursu studiorum & exercitiorum<sup>654</sup> [.] Gott gebe doch gnadenreiche media<sup>655</sup> zur continuation<sup>656</sup> ! Amen!

Die couranten<sup>657</sup> außm Niederlandt<sup>658</sup> geben:

Daß Gassion<sup>659</sup> vor la Bassée<sup>660</sup> vom Ertzhertzogk<sup>661</sup> geschlag[en,] vornehme Officirer verloren, vndt kaum entrunn[en,] gleichwol aber la Bassée proviantiret.

Das der Printz von Vranien<sup>662</sup>, die frontiren<sup>663</sup> na[ch] OstFrießlandt<sup>664</sup> zu, mit stärgkerem volck<sup>665</sup> beseze[t,] weil Lamboy<sup>666</sup> eingefallen, die heßischen<sup>667</sup> außgetrieben, vndt das Reyderlandt<sup>668</sup> occupire.

Das General Königsmargk<sup>669</sup>, mit den Weymari[schen]<sup>670</sup> auf Frangkreichs<sup>671</sup> begehren accordiret<sup>672</sup>, doch also[:] daß der König in *Frankreich*<sup>673</sup> die gelder, zu ihrer befried[i]gung, solte vorschießen, die Thäter oder Rädelführer, (wann sie erst gestillet, vndt man ihnen gute conditiones<sup>674</sup> <nach begehren> eingewilliget) herna[ch]malß dem Könige zur bestrafung, lifern sollte.

Das General Wrangel<sup>675</sup>, ohne Königsmargken, nicht köndte aufbrechen, vndt vom Kayser<sup>676</sup> sehr benawe[t]<sup>677</sup> [[201r]] wehre.

Daß große bereitschaft, nacher WestJndien<sup>678</sup> zu gehen, in hollandt<sup>679</sup>, gemacht würde. Graf Moritz von Naßaw<sup>680</sup> aber, machte allzuviel schwährigkeitten, vndt würde daß angetargene generalat, nicht acceptjren.

---

654 *Übersetzung*: "mitten im Studium und in den Übungen"

655 *Übersetzung*: "Mittel"

656 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

657 Courante: zirkulierende Zeitung.

658 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

659 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

660 La Bassée.

661 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

662 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

663 Frontir: Grenze.

664 Ostfriesland, Grafschaft.

665 Volk: Truppen.

666 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

667 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

668 Rheiderland.

669 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

670 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

671 Frankreich, Königreich.

672 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

673 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

674 *Übersetzung*: "Bedingungen"

675 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

676 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

677 benauen: einengen, zusammendrücken, würgen.

678 Westindien.

In Engellandt<sup>681</sup> stünden die sachen also, daß man nicht wüßte, waß man sich zum General Fairfax<sup>682</sup> zu versehen. Derselbe hette die Stadt Londen<sup>683</sup>, vndt den Tour<sup>684</sup> innen, hette die Parlament<sup>685</sup>sherren gefangen, wehre des Königes<sup>686</sup> mächtig, vndt gienge wieder die Schotten<sup>687</sup>, die eine armèe an die grentzen schigken.

Der König in Portugall<sup>688</sup> armiret auch gewaltig, zu waßer, vielleicht nach Brasilien<sup>689</sup> zu.

In hollstein<sup>690</sup> wirdt vor Spannien<sup>691</sup> geworben.

König in Dennemark<sup>692</sup> wil die Reich<sup>693</sup>sregierung, seinem Sohn, dem Ertzbischof von Brehmen<sup>694</sup>, abtreten.

In Polen<sup>695</sup>, haben die Stände<sup>696</sup> der Königin<sup>697</sup> iährlich 65000 {Gulden} bewilliget. Der ReichsTag zu Toren<sup>698</sup>, gehet vor Sich.

In Dalmatia<sup>699</sup> vndt in Candia<sup>700 701</sup>, wie auch auf dem Arcipelago<sup>702</sup>, sollen die waffen der Venezianer<sup>703</sup> prosperiren, vndt vnderschiedliche siege erhalten sein.

Auß Oostlandt<sup>704 705</sup> vndt von andern orthen, seindt reich beladene Schiffe, zu Amsterdam<sup>706</sup>, arriviret<sup>707</sup>.

---

679 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

680 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

681 England, Königreich.

682 Fairfax, Thomas (1612-1671).

683 London.

684 *Übersetzung*: "Tower"

685 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

686 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

687 Schottland, Königreich.

688 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).

689 Brasilien.

690 Holstein, Herzogtum.

691 Spanien, Königreich.

692 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

693 Dänemark, Königreich.

694 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

695 Polen, Königreich.

696 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

697 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).

698 Thorn (Torun).

699 Dalmatien.

700 Kreta (Candia), Insel.

701 *Übersetzung*: "auf Kreta"

702 Ägäisches Meer.

703 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

704 Ostindien.

705 Identifizierung unsicher.

706 Amsterdam.

707 arriviren: ankommen, eintreffen.

In Catalonien<sup>708</sup>, ist der Printz von Condè<sup>709</sup> an der colica<sup>710</sup> genesen.

Des Kaysers<sup>711</sup> Tochter<sup>712</sup>, als Königlich Spanische<sup>713</sup> brautt, wirdt dahin geführet.

[[201v]]

Christian Friederich von Einsidel<sup>714</sup>, meines hofmeisters<sup>715</sup> Sohn, vndt vor iahren gewesener page, an itzo, des Printzen von Vranien<sup>716</sup> CammerJungker, schreibet auch, recommendirt sich, nimbt abschiedt, vndt avisirt, daß er in WestIndien<sup>717</sup> wolle, alß capitain<sup>718</sup> vber 100 fewerröhre<sup>719</sup> wieder die portughesen<sup>720</sup>, vndt begehret im lande geferten, der Printz von Vranien, helt ihm seinen dienst, vndt bestallung, auch noch offen. *perge*<sup>721</sup> Gott gebe daß ers wol treffe! seine fortun finde, auch recht anwende, vndt gebrauche!

*Doctor* Brandt<sup>722</sup>, ist extra zu Mittage, zur malzeit geblieben[,] vndt ich habe ihm allerhandt Commissiones<sup>723</sup>, aufgetragen[.]

## 19. September 1647

○ den 19<sup>den</sup>: September 1647. *et cetera*

<Vogelsteller: 60 kleine vogel 30 heidelerchen.> <3 lerchen. 15 große vogel. 4 hasen von Ball[enstedt]<sup>724</sup>>

Ernst Dietrich Röder<sup>725</sup>, ist gestern abendt, von Ermsleben<sup>726</sup> ankommen, nach dem ich, vom spatzirgange, wiederkommen außm weinberge.

In die kirche. *Risposta*<sup>727</sup> von Iehna<sup>728</sup>, welcher bedengk[en] hat nacher Zerß <Deßaw<sup>729</sup>>, zu raysen, vndt mein Abgeordnet[er] zu sein. Jtem<sup>730</sup>: schreiben von Iakob Ludwig Schwartzberger<sup>731</sup> vndt Carpzovi[o]<sup>732</sup>

---

708

709 Bourbon, Louis II de (1621-1686).

710 *Übersetzung*: "Kolik"

711 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

712 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

713 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

714 Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

715 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

716 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

717 Westindien.

718 *Übersetzung*: "Hauptmann"

719 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.

720 Portugal, Königreich.

721 *Übersetzung*: "usw."

722 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

723 *Übersetzung*: "Aufträge"

724 Ballenstedt.

725 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

726 Ermsleben.

727 *Übersetzung*: "Antwort"

Extra: jst niemandts gewesen, zu Mittage, alß Röder, weil Panse<sup>733</sup> wieder hinundter gegangen[,] welcher auch Nachmittage wiederkommen, vndt wol 50 erlei[digte] puncta<sup>734</sup>, mit mir, abgeredet. Gott gebe guten effect!

Je ne puis cesser, de plaindre mon Türccq, avec ü[n] crevecœur & désplaysir, incomparable! Voyla ce que c'est, de la mèscoignoissance!<sup>735</sup>

## 20. September 1647

[[202r]]

ᵀ den 20<sup>ten</sup>: September 1647. et cetera

<Brouillard<sup>736</sup>.>

<Vogelsteller: 90 kleine vogel.> <12 lerchen. hänsel<sup>737</sup> 738 cum sociis<sup>739</sup>>

Caspar Pfaw<sup>740</sup>, hofraht zu hartzgeroda<sup>741</sup>, ist anhero<sup>742</sup> geschickt worden, an<von> Meinem bruder<sup>743</sup>, sich mit Mir zu vergleichen, wegen des Convents zu Deßaw<sup>744</sup>.

Caspar Pfaw ist von meinem bruder, auf den Convent nacher Deßaw abgeordnet anhero kommen, sich mit mir zu vndterreden, vndt zu berathen, hat auch creditif<sup>745</sup> mitgebracht, vndt mein bruder erzeiget sich willig contra omnes, & singulos<sup>746</sup>, es mit mir zu halten. Gott gebe, daß es bestandt habe!

Item<sup>747</sup>: schreiben von Wogo<sup>748</sup>, wegen des Oculisten<sup>749</sup> vndt wegen Kühne<sup>750</sup> vndt anderer etcetera

---

728 Jena, Christoph von (1614-1674).

729 Dessau (Dessau-Roßlau).

730 *Übersetzung*: "Ebenso"

731 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

732 Carpzov, August (1612-1683).

733 Banse, Georg (1605-1670).

734 *Übersetzung*: "Punkte"

735 *Übersetzung*: "Ich kann nicht aufhören, meinen "Türke" mit einem Herzeleid und unvergleichlichem Bedauern zu beklagen! Bitte sehr, dies ist Unkenntnis!"

736 *Übersetzung*: "Nebel"

737 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1671).

738 Identifizierung unsicher.

739 *Übersetzung*: "mit seinen Gefährten"

740 Pfau, Kaspar (1596-1658).

741 Harzgerode.

742 Bernburg.

743 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

744 Dessau (Dessau-Roßlau).

745 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

746 *Übersetzung*: "gegen alle und jeden Einzelnen"

747 *Übersetzung*: "Ebenso"

748 Wogau, Maximilian (1608-1667).

749 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

750 Kühn, Friedrich (1599-1654).

Doctor Mechovius<sup>751</sup> hat abschiedt genommen. Ich schigke ihn nacher Deßaw. Gott gebe zu glügk.

Doctor Brandt<sup>752</sup> inngleichem, gehet nacher Zerbst<sup>753</sup>, et postea<sup>754</sup> nach hettenbleben<sup>755</sup>. Gott gebe zu glügk!

Schreiben, von *Meiner* gemahlin<sup>756</sup>, auß Pommern<sup>757</sup>, vom Stellamonte<sup>758</sup>, auß Wien<sup>759</sup>, von Frewlein Catherine<sup>760</sup>, auß Berlin<sup>761</sup>.

Die avisen<sup>762</sup> confirmiren<sup>763</sup> fast alles das iehnige waß ich newlichst, auß den Niederlendischen<sup>764</sup> couranten<sup>765</sup>, extrahiret, vndt das die häuptarmèen einander zusetzen, mit stargken Scharmützel.

Lamboy<sup>766</sup> wehre wieder auß OstFrießlandt<sup>767</sup>, weil die heßen<sup>768</sup> hinein gezogen, vndt Paderborn<sup>769</sup> verlassen.

[[202v]]

Der Pabst<sup>770</sup> besorgete<sup>771</sup> sich auch, vor rebellionen, in Rom<sup>772</sup> [,] wegen der gabelle vndt zölle, die der gemeine Mann alda[r] nicht leiden wollte.

In Napolj<sup>773</sup> wehre der aufruhr gestillet, zwischen dem ViceRè<sup>774</sup> vndt dem pöbelvolck, vndt in den kirchen dangksagung offendtlich, geschehen.

In Calabria<sup>775</sup>, vndt in Sicilia<sup>776</sup> aber, continuirten die rebelliones<sup>777</sup>, wie auch zu Aquila<sup>778 779</sup> in Apulia<sup>780</sup>.

---

751 Mechovius, Joachim (1600-1672).

752 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

753 Zerbst.

754 *Übersetzung*: "und danach"

755 Hötensleben.

756 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

757 Pommern, Herzogtum.

758 Sternberg, Johann (gest. 1650).

759 Wien.

760 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

761 Berlin.

762 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

763 confirmiren: bestätigen.

764 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

765 Courante: zirkulierende Zeitung.

766 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

767 Ostfriesland, Grafschaft.

768 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

769 Paderborn.

770 Innozenz X., Papst (1574-1655).

771 besorgen: befürchten, fürchten.

772 Rom (Roma).

773 Neapel, Königreich.

774 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo (1602-1658).

775 Kalabrien.

776 Sizilien, Königreich.

777 *Übersetzung*: "Aufstände"

778 L'Aquila.

Des Königs in Spannien<sup>781</sup>, brautt<sup>782</sup>, wirdt dahin geführet[.] nemlich durch Jtalien<sup>783</sup>, nach Spannien<sup>784</sup>.

Die Chur Bayerischen<sup>785</sup> völcker<sup>786</sup>, marchiren nach Sch[wa]benlandt<sup>787</sup> zu, endtweder wieder, oder, zu, den Frantzosen<sup>788</sup> [.]

Daß Generalat, in WestJndien<sup>789</sup>, will Graf Moritz von Naßaw<sup>790</sup>, nicht acceptiren, einer, Schop<sup>791</sup> genandt, so es schon hat, sol es behalten.

General Fairfax<sup>792</sup> ist Meister vber Londen<sup>793</sup>.

Die Irrländer<sup>794</sup>, seindt grewlich geschlagen. *perge*<sup>795</sup>

## 21. September 1647

σ den 21. September 1647.

<4 lerchen mit dem Nachtnetze.> <85 kleine voge[l,] 14 heidelerch[en.]>

Der CammerRaht, *Doctor Mechovius*<sup>796</sup>, ist forth nacher Deßaw<sup>797</sup> [.] Gott wolle ihn begleiten, vndt guten succeß<sup>798</sup>, zu Meine[n] consiliis<sup>799</sup>, geben!

*Doctor Brandt*<sup>800</sup>, Mein Raht, vndt *Medicus*<sup>801</sup>, ist forth nacher Zerbst<sup>802</sup> [.] Gott wolle ihn gleichsfalß begleiten, vndt wol expediren.

---

779 Identifizierung unsicher.

780 Apulien (Puglia).

781 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

782 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).

783 Italien.

784 Spanien, Königreich.

785 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

786 Volk: Truppen.

787 Schwaben.

788 Frankreich, Königreich.

789 Westindien.

790 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

791 Schkopp, Sigismund von (1600-1670).

792 Fairfax, Thomas (1612-1671).

793 London.

794 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.

795 *Übersetzung*: "usw."

796 Mechovius, Joachim (1600-1672).

797 Dessau (Dessau-Roßlau).

798 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

799 *Übersetzung*: "Ratschlägen"

800 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

801 *Übersetzung*: "Arzt"

802 Zerbst.

Jch bin hinauß auf den vogelherdt<sup>803</sup>, post expedita expedienda<sup>804</sup>, vndt haben viel vogel gefangen.

[[203r]]

Avis<sup>805</sup>: daß mein Sohn Carolus Ursinus<sup>806</sup> in Pommern<sup>807</sup> begehret werde neben seinen Schwestern<sup>808</sup>, aber biß dato<sup>809</sup> hat sich Meine gemahlin<sup>810</sup>, noch nicht resolviren<sup>811</sup> dürfen<sup>812</sup>, ohne mein wißen, vndt willen, wie billich. *perge*<sup>813</sup>

Travaglio e fastidio nuovo, per un Ebreo<sup>814</sup> dj Cotogna<sup>815</sup>, che vuol vendere le gioje impegnate di Madama co'l consenso urbano di Servesta<sup>816</sup> e di Cöthen, ed io non sò niente dj tutte queste cose.<sup>817</sup>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>818</sup> ist Gott lob, nachmittags wiederkommen, auß hollstein<sup>819</sup>, mit vielen schreiben, aber mit schlechter verrichtung, wiewol es an seinem Trewen fleiß, nicht ermangelt. Allein die zeitten, seindt vberall schwehr. *Je n'ay point eü la consolation attendüe, soit en mes dèstresses, soit en mon indigence. Mais on ne doibt jamais desesperer. Il m'a aussy ammeine ün bidet de Sonderburg<sup>820</sup>, ressemblant un peü a mon pauvre Türck, plüs pour me contrister en mes pensèes, que pour me consoler, par ce changement, a moy dèzaggreable, plüs qu'aggreable.*<sup>821</sup>

Les Dücs de Gottorf<sup>822</sup>, Glücksbourg<sup>823</sup>, & Plöene<sup>824</sup>, m'ont courtoisement ècrit, mais celuy de Norburg<sup>825</sup> avec beaucoup d'inciviltè. Celuy de Sonderbourg<sup>826</sup> a estè fort courtois aussy.<sup>827</sup>

---

803 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

804 *Übersetzung*: "nach Erledigung der zu erledigenden Dinge"

805 *Übersetzung*: "Nachricht"

806 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

807 Pommern, Herzogtum.

808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

809 *Übersetzung*: "heute"

810 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

811 resolviren: entschließen, beschließen.

812 dürfen: können.

813 *Übersetzung*: "usw."

814 N. N., David (2).

815 Köthen.

816 Zerbst.

817 *Übersetzung*: "Mühe und neuer Ärger wegen eines Juden aus Köthen, der mit städtischer Zustimmung von Zerbst und Köthen die verpfändeten Juwelen meiner Frau verkaufen will, und ich weiß nichts von all diesen Dingen."

818 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

819 Holstein, Herzogtum.

820 Sonderburg (Sønderborg).

821 *Übersetzung*: "Ich habe nicht den erwarteten Trost gehabt, weder in meiner Herzensangst noch in meiner Not. Aber man darf niemals verzweifeln. Er hat mir auch einen Klepper aus Sonderburg hergebracht, welcher ein wenig an meinen armen "Türken" erinnert, mehr um mich in meinen Gedanken zu betrüben als um mich zu trösten durch diese Verwandlung, die mir mehr unangenehm als angenehm ist."

822 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

823 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

824 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

825 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

826 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von (1609-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von (1612-1675); Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667);

## 22. September 1647

[[203v]]

ø den 22. September 1646[!].

<36 Ierchen mit dem Nach[tnetz,] 18 kleine vogel aufm he[rd]<sup>828</sup> >

Tobias Steffek de Kolodey<sup>829</sup> m'a contè, comme le Düc George Frédéric de Holstein<sup>830</sup> a m[al]traittè mon gentil animal, en le courrant, & [le] faysant fort courir, de ses gens, & le gastan[t] luy mesmes, sans luy laisser relasche, mesm[e pas] en la toulx, depuis ayant fait avec luy deux cheütes, aux courses de bagues, il l[']a commencè a hayr, l'a vendü, puis rachept[e] & ie m'immagine, qu'il l'a voulü tuer de cour[ir] en fin, ils l'ont mis, a l'agricültüre, puis revendü, ainsy ce malheureux anima[l] difficilement me reverra jamais, aultre[ment] ie n'eusse èspargnè nulle désponce, pour le ral[entir.] Ah! que je suis malheureux! ah! perte inestj[mable]<sup>831</sup>

In die kirche, vndt wochenpredigt, cum sororibus<sup>832 833</sup>.

Aulcüns de mes gens, sont comme insensèz, et [se sont] perdüs a aller a la navigation, & guerre, des Ind[es] Occidentales. Dieu vueille, qu'ils, ne se fourv[oyent.]<sup>834</sup>

A spasso<sup>835</sup>, zum waßergebewde. perge<sup>836</sup>

Tobias Steffek de Kolodey m'a contè aussy avec admirat[ion,] comme le bon Dieu l'auroit paternellement preservè & garan[ti] en ce Voyage, sür tout en deux occasions signalèes, l[ors] d'üne partie de cinquante chevaux, quj guettoit Tobie, & les chartiers qui estoyent avec luy, sans convoy, (pilla[nt] ün voyageur, gueres loing d'eux), & n'estant èsloign[è] [[204r]] d'eux que d'ün ject de pierre, ou tir de pistolet, a 20 pas environ, mais Tobie<sup>837</sup> & sa compagnie se tenans coy, ün

---

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676); Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von (1607-1653).

827 *Übersetzung*: "Die Herzöge von Gottorf, Glücksburg und Plön haben mir freundlich geschrieben, diejenigen von Norburg aber mit viel Grobheit. Jene von Sonderburg sind auch sehr höflich gewesen."

828 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

829 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

830 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von (1611-1676).

831 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir erzählt, wie der Herzog Georg Friedrich von [Schleswig-]Holstein[-Sonderburg] mein liebes Tier misshandelt hat, indem er es von seinen Leuten verfolgen und hart um die Wette laufen ließ und er es selbst verdarb, ohne ihm Ruhepause zu gönnen, nicht einmal im Husten, seit er mit ihm im Ringrennen zwei Stürze getan hatte, begann er es zu hassen, hat es verkauft und kaufte es dann zurück, und ich bilde mir ein, dass er es letztlich durchs Rennen töten wollte, sie brachten es in die Landwirtschaft, verkauften es dann wieder, so dass dieses unglückliche Tier mich kaum jemals wiedersehen wird, andernfalls hätte ich keine Kosten gescheut, um es zu hemmen."

832 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

833 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

834 *Übersetzung*: "Einige meiner Leute sind wie unsinnig und sind entlaufen, zur Seefahrt und in den Krieg Westindiens zu gehen. Gott wolle, dass sie sich nicht verirren."

835 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

836 *Übersetzung*: "usw."

837 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

brouillard èspaix les fit dèsvoyer, & ne les en appercevoir point, par üne admirable Providence de Dieu, quj en soit louè eternellement!<sup>838</sup> La seconde occasion füst d'üne partie de 20 chevaux, quj les attendoit en ün Village & estoyent bien armèz, mais üne fausse opinion, que nos gens eussent <eü> convoy, & füssent plüs forts, qu'ils n'estoyent (fomentèe par plü*sieurs* mesches allümées aux costèz des chariots) leur fit peur aux voleurs mesmes, & les fit tourner vers ün autre chemin, dont Tobie & ses compagnons de Voyage, fürent tresayse. Dieu soit glorifiè en toutes ses benedictions, & œuvres de sa providence merveilleüse!<sup>839</sup> On pourroit adjouster, la tierce occasion, qui a estè, au pays d'Anglen<sup>840</sup> üne Presqu'Isle, la ou les paysans, sont dangereüs, depuis la derniere guerre, devant trois ans, ou ils apprirent a meürtrir, & assommer, amis, & ennemis, *c'est a dire* les Danois<sup>841</sup> aussy bien, que les Swedois<sup>842</sup>, & le bon Tobie y a voyagè tout fin seül, sans attaque, graces à Dieü, lequel vueille encores d'oresnavant proteger & garantir mes gens, sür tout ceux que i'ayme & chers pour leur probitè & fidelitè, comme ce bon serviteür. Les deux premieres occasions mentionnèes, se sont passèes, entre cy<sup>843</sup> - et Garleben<sup>844 845</sup>.

### 23. September 1647

[[204v]]

den 23. September 1647.

<57 kleine vogel alhier<sup>846</sup> 9 hasen, vndt 30 große vogel von Ballenstedt<sup>847</sup> neben einer Schneppe>

838 *Übersetzung*: "Tobias Steffek von Kolodey hat mir auch mit Verwunderung erzählt, wie der liebe Gott ihn auf dieser Reise väterlich behütet und geschützt hat, vor allem bei zwei sonderbaren Gelegenheiten, während eine Partie von 50 Pferden, die Tobias und den Fuhrleuten, die ohne Begleitschutz mit ihm waren, auflauerten (wobei sie einen Reisenden kaum weit von ihnen ausplünderten) und als sie von ihnen nur einen Steinwurf oder Pistolenschuss, auf 20 Schritt ungefähr, entfernt waren, aber Tobias und seine Gesellschaft still blieben, ließ sie durch eine wunderbare Vorsehung Gottes, der dafür ewiglich gelobt sei, ein dichter Nebel verschwinden und darin nicht wahrnehmen!"

839 *Übersetzung*: "Die zweite Gelegenheit war eine Partie von 20 Pferden, die sie in einem Dorf erwarteten und die wohlbewaffnet war, aber die falsche Einbildung, dass unsere Leute einen Begleitschutz gehabt hätten und stärker wären als sie es waren (welche durch viele brennende Dochte an der Seite der Fuhrwerke gehegt wurde), machte ihnen, den Dieben selbst, Angst und ließ sie sich einem anderen Weg zuwenden, was Tobias und seine Reisegefährten sehr erfreute. Gott sei gepriesen in all seinen Wohltaten und Werken seiner wunderbaren Vorsehung!"

840 Angeln.

841 Dänemark, Königreich.

842 Schweden, Königreich.

843 Bernburg.

844 Gardelegen.

845 *Übersetzung*: "Man könnte die dritte Gelegenheit hinzufügen, die im Land Angeln, einer Halbinsel, gewesen ist, wo die Bauern seit dem letzten Krieg vor drei Jahren gefährlich sind, als sie lernten, Freunde und Feinde zu töten und umzubringen, das heißt sowohl die Dänen als die Schweden, und der gute Tobias ist dort ganz allein gereist, ohne Angriff, lob Gott, welcher meine Leute von jetzt an weiter beschützen und behüten wolle, besonders jene, die ich liebe und schätze für ihre Redlichkeit und Treue, wie diesen guten Diener. Die zwei ersten erwähnten Gelegenheiten haben sich zwischen hier und Gardelegen ereignet."

846 Bernburg.

847 Ballenstedt.

Ho inviato un messo, nel paese dj Holsacia<sup>848</sup>. Iddio lo condu[ca] e benisca[!] le sue spedizionj con bramata sodisfazzione[!]<sup>849</sup>

Jch habe geschrieben, an Johann Sternbergk<sup>850</sup> nacher Wien<sup>851</sup>, nebst einer duplicata<sup>852</sup> an Kayserliche Mayestät<sup>853</sup> im fall die erste Epistel verlohren, Item<sup>854</sup>: nachm Berlin<sup>855</sup>, nach Rügenwolde<sup>856</sup>, et[cetera] nachm Brigk<sup>857</sup>. etcetera Gott gebe, zu gewüntzschter satisfact[ion.]

A spasso, con varij pensieri, ne' campj apertj.<sup>858</sup> perge<sup>859</sup>

Ceste nuict i'ay entendü heürter a la porte de ma chambre, ne scachant, si cela me signifiera quelque chose de bon, ou de sinistre plüstost, a l'accoustümèe, [de] mortalitèz.<sup>860</sup>

Jch habe Ernst Rödern<sup>861</sup>, vndt Tobiab<sup>862</sup>, in die weinber[ge] vndt in die Eichelmast des Dröblischen pusches<sup>863</sup> geschickt, sol[che] zu besichtigen, wie auch das hew, im Rahtsanger, vnd[t] sie haben gute relation<sup>864</sup> gethan. perge<sup>865</sup>

Expeditiones<sup>866</sup>, so ich Paulo Ludwigen<sup>867</sup> Secretario<sup>868</sup> committiret<sup>869</sup>.

Vom hagen<sup>870</sup>, ist abermals etwas einkommen, der submittirt<sup>871</sup> sich numehr meinem judicio<sup>872</sup>, zwar mit stargken invectiven, wieder sein gegentheil.

Schreiben von Ballenstedt, mit Victualien.

---

848 Holstein, Herzogtum.

849 *Übersetzung*: "Ich habe einen Boten ins Land zu Holstein geschickt. Gott führe und segne seine Absendung mit beehrter Zufriedenheit!"

850 Sternberg, Johann (gest. 1650).

851 Wien.

852 *Übersetzung*: "Zweitschrift"

853 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

854 *Übersetzung*: "ebenso"

855 Berlin.

856 Rügenwalde (Darlowo).

857 Brieg (Brzeg).

858 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit vielfältigen Gedanken in die offenen Felder."

859 *Übersetzung*: "usw."

860 *Übersetzung*: "Diese Nacht habe ich es an die Tür meiner Kammer klopfen gehört, wobei ich nicht weiß, ob dies mir etwas gutes oder eher böses, üblicherweise Sterblichkeit, bedeuten wird."

861 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

862 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

863 Dröbelscher Busch.

864 Relation: Bericht.

865 *Übersetzung*: "usw."

866 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

867 Ludwig, Paul (1603-1684).

868 *Übersetzung*: "Paul Ludwig, dem Sekretär"

869 committiren: (etwas) auftragen.

870 Hagen, Christoph von (1592-1655).

871 submittiren: unterwerfen.

872 *Übersetzung*: "Urteil"

Ein Trompter<sup>873</sup>, vom General Wrangel<sup>874</sup>, jst anhero<sup>875</sup> kommen, Sage[t,] das er nach Osenbrück<sup>876</sup> soll, daß sejn general, sich nach dem Voyla[ndt]<sup>877</sup> ziehe, vndt daß der Königsmärckische<sup>878</sup> secours<sup>879</sup>, bey ihm ankommen, hingeg[en] der Lamboy<sup>880</sup> vom Königßmargk geschlagen, der Bayerfü[rst]<sup>881</sup> aber, die neütralitet aufgekündiget habe, vndt sich cum Cæsare<sup>882 883</sup> con[jun] [[205r]] gire<sup>884</sup>.

Il m'a esté avis aujourd'huy, que mon Türck me remercioit, ou me fit remercier, pour ma bonne volontè & pour avoir prins, tant de <soing & de> peine perdüe <desormais>, pour l'amour de luy; mais que si i'eüsse conioinct les effects, a la bienvueillance, a temps, & n'eusse tant tardè, a le saulver, il me seroit bien obligè davantage. Que c'estoit fait de luy, maintenant, et qu'il ne me pouvoit plüs estre ütile a rien! Qu'il plaingnoit la chetifue recompence de sa fidelitè si extraordinaire, & de n'avoir pas meritè ün si mauvais <indigne> & rüde traitement. Dieu me le devoit pardonner,! & me donner des süccesseurs a luy, aussy bons, fideles, & generaux, comme il auroit esté? Qu'il estoit bien!<sup>885</sup>

## 24. September 1647

☿ den 24<sup>ten</sup>: September 1647.

<13 lerchen.>

Schreiben vom Berlin<sup>886</sup>, von der frommen Churfürstlichen wittwe<sup>887</sup>, wie auch von frewlein Catherine, Churfürstlicher fr Pfälzischen Princeßinn<sup>888</sup>. Sie avisiren mir, das absterben, meines lieben alten freündes, herren Achatij von Dohna<sup>889</sup>, welchem zwar wol geschehen, in seinem hohen

---

873 Trompter: Trompeter.

874 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

875 Bernburg.

876 Osnabrück.

877 Vogtland.

878 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

879 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

880 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

881 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

882 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

883 *Übersetzung*: "mit dem Kaiser"

884 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

885 *Übersetzung*: "Es ist mir heute in den Sinn gekommen, dass mein "Türke" mir für meine guten Willen und dafür, dass ich aus Liebe zu ihm so viel Sorgfalt und nunmehr aussichtslose Mühe ergriffen habe, dankt oder danken lässt; aber dass, wenn ich die Wirkungen des Wohlwollens rechtzeitig zusammenggefügt hätte und nicht so lange gezögert hätte, ihn zu retten, wäre er mir überdies sehr verpflichtet. Dass dies ihm nun getan worden wäre und dass er mir zu nichts mehr nütze sein könnte. Dass er den kümmerlichen Ersatz für seine so außergewöhnliche Treue beklagte und dass er eine so schlechte, unwürdige und grobe Behandlung nicht verdient habe. Gott sollte es mir verzeihen und mir Nachfolger für ihn schenken, genauso lieb, treu und großzügig, wie er gewesen sei! Dass es gut sei!"

886 Berlin.

887 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

888 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

889 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

alter, vndt Gottsehligh zugebrachtem langem leben, aber die wahre kirche Gottes in Preußen<sup>890</sup>, hat an ihm eine vornehme Seüle, vndt stütze verlohren. Gott erbarme sich, seines kleinen, annoch vbrigen haüfleins!

Der König in Polen<sup>891</sup> hat lust zum kriege nach seines Sohnes<sup>892</sup> Todt.

Die Moßkowiter<sup>893</sup>, vndt Tartarn<sup>894</sup>, seindt aneinander, wiewol es dem Türcken<sup>895</sup> nicht angenehm ist, weil er [[205v]] mit Venedig<sup>896</sup> genungsam zu thun. Sie<sup>897</sup> schreiben auch: Man solle vnserm Oculisten Petsoldt<sup>898</sup> alhier<sup>899</sup> nicht zu viel trawen, er wehre ihnen wol bekandt, wolte zwar ein gu[ter] wundtarzt sein, hette stadtliche Testimonia<sup>900</sup> von vielen großen herren auch vom Churfürsten<sup>901</sup> selber, aber ich sollt[e] mich versichern, es wehre nur ein landtstreicher, vnd[t] man hette wenig proben, von seiner Artzeney geseh[en] alß: das er etzliche aufgeopfert, dergleichen ze[ug]nüße können einem die Cammerdiener, oft wol [zu]wege bringen, sonderlich: weil ers von andern Pot[en]taten, auch gehabt, er wehre lange, zu Königßberg[k]<sup>902</sup> gewesen, auch eine weile zum Berlin<sup>903</sup>, zu Croßen<sup>904</sup>, et[cetera] pflegte in seiden gekleidet zu gehen, führe auf eine[r] kutzschen, vndt wir möchten vnß, vor ihm, vorsehe[n.] Ergo<sup>905</sup>: ist nicht alles goldt, waß da gleiß[t.] Es sol ihm auch, in newligkeit, alhier, ein Quart[ier]meister von halberstadt<sup>906</sup>, gar schlechtes lob, vndt zeügnüß, gegeben haben, also: das er darüber wege[gan]gen. Sein vater<sup>907</sup> sol zu hall<sup>908</sup> sein, vndt sich daselbst g[ar] stadtlich halten, vndt einen großen pracht trei[ben.] Ist auch ein Oculist, vndt wundtarzt, vndt wil ia seinen Söhnen gelernet haben, Seine kunst, etcetera Gott helfe, das niemandt betrogen werde!

Jch beklage billich, meinen frommen gevattern, herr[n] Achatium Sehligen Burggraven zu Dohna<sup>909</sup>, vndt wüntzsch[e] [[206r]] ihm<sup>910</sup>, eine Sanfte, vndt sehlige ruhe, (daran ohne das nicht zu

---

890 Preußen, Herzogtum.

891 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

892 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

893 Moskauer Reich.

894 Krim, Khanat.

895 Osmanisches Reich.

896 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

897 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660); Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

898 Petzold, Hans Georg (gest. 1648?).

899 Bernburg.

900 *Übersetzung*: "Zeugnisse"

901 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

902 Königsberg (Kaliningrad).

903 Berlin.

904 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

905 *Übersetzung*: "Folglich"

906 Halberstadt.

907 Petzold, Martin.

908 Halle (Saale).

909 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

910 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

zweifeln, vndt<so wenig als an> der selhigen vereinigung, an iehnem großen Tage, in der herrlichen auferstehung der gerechten) vndt eine fröhliche resecurrection zum ewigen leben!

Der gute Rector vndt Diaconus<sup>911</sup> alhier<sup>912</sup>, Er<sup>913</sup> Andreas Hesius<sup>914</sup>, wirdt vbel daran sein, weil dieser herr itzt eben verblichen, da er in Preußen<sup>915</sup> vermeinet, durch deßen vornehmste hülfe vndt recommendation, von selbigen gemeinen<sup>916</sup> ansehliche collecten, vndt beyhülffen, vor das ministerium<sup>917</sup>, vndt *Heilige* predigampt, auch Schuldiener, in itziger Noht, vndt dürftigkeit, zu erlangen! Gott weiset vnß aber, oftermalß, das wir vnß nicht sollen auf Menschen verlaßen, (dann des Menschen Geist, muß darvon, vndt wieder zur erden werden, alßdann seindt verlohren, alle seine anschläge) noch darauf bawen. Er kan, vndt will, durch: vndt ohne Mittel, alleine helfen. Er wirdt es auch thun, nach seinem gnädigen wolgefallen. Amen!

Es sterben mir also, viel gute bekandte, gönner, vndt alte freünde hinweg. Weisen vnß die hinfahrt, wie wir vnsern wandel anstellen sollen, ihnen baldt nachzufolgen. Gott gebe ein Christliches leben, vndt selhiges sterben!

Wir haben des Conte de la Garde<sup>918</sup>, vndt *Seiner* gemahlin<sup>919</sup> präsentirte<sup>920</sup> pocalen, gewogen. Jeder wieget 10 margk<sup>921</sup> vndt 12 lot, wiewol der eine ein lot mehr hat. Kan so iust nicht observirt werden im verarbeiten. Das margk zu 12 {Reichsthaler} vndt das lot zu 18 {Groschen} gerechnet, kähme Sie nahe an 260 {Reichsthaler} Jst ein ansehlich präsent. *et cetera* [[206v]] vndt die pocal alle beyde seindt groß, vndt schön gemacht, in Augspurgk<sup>922</sup>, auf die neue manier.

Nachmittage bin ich in Meine weinberge gegangen[,] dieselbigen zu besehen. Der blawe wein, oder die blawe[n] Trauben, wie sie es nennen, id est<sup>923</sup>: der rohte wein, ist gar reiff meistentheiß, wie auch der leibfarbe Trawmünder, aber der weiße ist nicht sehr reiff, außer der Muscatellerbeeren. *perge*<sup>924</sup> Gott laße vnß seinen Segen wol gedeyen!

## 25. September 1647

ᵒ den 25<sup>ten</sup>: September 1647.

---

911 *Übersetzung*: "Diakon"

912 Bernburg.

913 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

914 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

915 Preußen, Herzogtum.

916 Gemeinde: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

917 Ministerium: Gesamtheit der Geistlichen eines Landes oder einer Stadt.

918 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

919 De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld (1625-1687).

920 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

921 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

922 Augsburg.

923 *Übersetzung*: "das ist"

924 *Übersetzung*: "usw."

<75 große vogel 1 Schneppe. 2 hasen von Ballenstedt<sup>925</sup>> <11 lerchen. 195 kleine vogel 8 heidelerchen.>

Dieweil der Thamm zu Calbe<sup>926</sup> durchgerißen, vndt ihre Mühle schaden leidet, alß haben sie aldar ihren Amptschreiber<sup>927 928</sup> in arrest genommen.

Es kömpt vnß alhier zu Bernburg<sup>929</sup> zustatten, das wir, desto mehr lächße, fangen können[,] die man vnß vorm iahr zu Calbe nicht gegönn[et] hat, weil der Schutt zu hoch gewesen.

Jch bin wieder in die weinberge spatzirt, vndt in dem Zigelberge<sup>930</sup> (Gott lob) einen schönen segen gefunden. Gott laße es vnß, wol gedeye[n!]

Im rügkwege, habe ich vetter Ernst Gottl[ieb]<sup>931</sup> begegnet, hernacher aber, herrvetter Fürst Augustum<sup>932</sup> in der Aeptißinn hofe gefunden, vndt mit ihm[e] conversiret, alß Jhre Gnaden eben von dem conven[t] zu Dessaw<sup>933</sup>, wieder zurücke<sup>934</sup> gekommen.

[[207r]]

Doctor Mechovius<sup>935</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>936</sup>, alß Meine, vndt Meines bruders<sup>937</sup>, abgeordnete, haben auch ihre relation<sup>938</sup> abgeleget, wie große præjudicia<sup>939</sup>, vndt deren einwilligung vorgegangen seyen, so wol wegen remission<sup>940</sup> etzlicher <landtschaft<sup>941</sup>>zinsen, alß wegen der FrewleinStewern, moderation<sup>942</sup>. Gott gebe, theilß herrschaft, theilß rächen, beßere erkentligkeit, vndt daß sie mir nicht so stargk zusetzen mögen! Fürst Johann<sup>943</sup>, ist auch mitt darbey gewesen, vndt man hat gewaltig, zu Deßaw<sup>944</sup>, dominiret<sup>945</sup>, poculiret<sup>946</sup>, musicam<sup>947</sup> gehabt, vndt herrlich vndt in frewden, in itziger elenden zeitt, sich sehen laßen. Patientia! jnterim patitur Iustus!<sup>948</sup> <Sie haben

---

925 Ballenstedt.

926 Calbe.

927 Claar, Johann.

928 Identifizierung unsicher.

929 Bernburg.

930 Ziegelberg.

931 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

932 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

933 Dessau (Dessau-Roßlau).

934 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

935 Mechovius, Joachim (1600-1672).

936 Pfau, Kaspar (1596-1658).

937 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

938 Relation: Bericht.

939 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

940 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

941 Anhalt, Landstände.

942 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

943 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

944 Dessau (Dessau-Roßlau).

945 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

946 poculiren: zechen.

947 *Übersetzung*: "Musik"

948 *Übersetzung*: "Geduld! Unterdessen leidet der Gerechte!"

Fürst Johannsen zimlich, auf ihre seitte gebracht. Il semble que les *Conseillers* a Cöhten<sup>949</sup>, comme Knoche<sup>950</sup>, et Schuemacher<sup>951</sup>, avec Milagius<sup>952</sup> soyent grandement animèz contre mes jnterests. Je ne scay pourquoy?<sup>953</sup> >

Ein höfliches notificationschreiben, vom Ertzbischof von Brehmen<sup>954</sup>, auß Flenßburgk<sup>955</sup> bekommen, da ihm, eine iunge Tochter<sup>956</sup>, geboren, vndt er titulirt sich noch: Coadjutor zu halberstadt<sup>957</sup>. *perge*<sup>958</sup>

On tient, que l'Electeur de Saxen<sup>959</sup>, le Duc de Brunswigk<sup>960</sup>, & quelques autres, se rejoindront a l'Empereur<sup>961</sup> contre les Swedois<sup>962</sup>, et que les affaires de l'armèe Swedoise sont en mauvais termes, a cause de la conionction de l'Electeur de Bavière<sup>963</sup> a l'Empereur.<sup>964</sup>

[[207v]]

Er<sup>965</sup> Andreas Hesius<sup>966</sup>, Diaconus<sup>967</sup> vndt Rector alhier zu Bernburgk<sup>968</sup>, ist von seiner beschwehrlichen rayse, auß Preußen<sup>969</sup> wiederkommen, hat sehr confidenter<sup>970</sup>, mit dem guten alten herren Achatio von Dhona<sup>971</sup> <Sehliger> geredet, vndt deßen Trewhertzige affection gegen Mir vndt allen rechtgläubigen, sehr gerühmet, auch schreiben von demselben, mit büchern, vndt guten vertröstungen, an Mich, mitgebracht. Erzehlet auch wie es ihme sonsten auf dieser rayse, zu Königßbergk<sup>972</sup>, zu Dantzigk<sup>973</sup>, Elbingen<sup>974</sup>, Marienburgk<sup>975</sup> [,] vndt anderstwo ergangen, wie

---

949 Köthen.

950 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

951 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

952 Milag(ius), Martin (1598-1657).

953 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Ratgeber in Köthen, wie Knoch und Schumacher mit Milagius völlig gegen meine Interessen aufgebracht seien. Ich weiß nicht warum?"

954 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

955 Flensburg.

956 Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1647-1717).

957 Halberstadt, Hochstift.

958 *Übersetzung*: "usw."

959 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

960 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

961 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

962 Schweden, Königreich.

963 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

964 *Übersetzung*: "Man hält dafür, dass der Kurfürst von Sachsen, der Herzog von Braunschweig und einige andere sich wieder mit dem Kaiser gegen die Schweden vereinigten und dass die Angelegenheiten der schwedischen Armee in schlechtem Zustand seien wegen der Vereinigung des Kurfürsten von Bayern mit dem Kaiser."

965 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

966 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

967 *Übersetzung*: "Diakon"

968 Bernburg.

969 Preußen, Herzogtum.

970 *Übersetzung*: "vertraulich"

971 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

972 Königsberg (Kaliningrad).

973 Danzig (Gdansk).

974 Elbing (Elbląg).

975 Marienburg (Malbork).

vnß Gott ein gn[a]denblicklein zeigt? vndt deßen erfolg gehoffet wirdt? Von Berlin<sup>976</sup>, bringt er mir auch schreibe[n] von der Churfürstlichen Wittwe<sup>977</sup> mitt, vndt lobet deß Doctor Crellij<sup>978</sup>, gute willfähige, vndt eyverige assiste[ntz.] Gott seye lob, vndt dank! das der gute Mann, noch also sicher, vndt vnversehrt durchgekommen, vndt helfe vnß ferner, mit gnaden!

Rindtorf<sup>979</sup>, vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger<sup>980</sup> seindt von Ballenstedt wiederkommen, mit Mittelmäßiger verrichtung[.]

Das schöne ansehen der erndte vndt getreydigß wil sich gantz verlihren, vndt anstadt das ich einen Stadtlichen zuschuß zu hoffen vermeinet, bleibet mir ejn großes, an gersten, haber, erbße[n] vndt allerley dahindten, per infideltà, senza dubbio. Iddio lo scuopra, e punisca!<sup>981</sup>

## 26. September 1647

[[208r]]

○ den 26. September 1647.

<Brouillard èspaix.<sup>982</sup>>

<75 kleine vogel.>

In die kirche gezogen, cum sororibus<sup>983 984</sup>, <in digkem Nebel.>

Er<sup>985</sup> Hesius<sup>986</sup>, ist abermals bey Mir gewesen, fernere Nachricht zu geben. Iddio benedetto cj voglia continuare le sue grazie e benedizzionj! temporalj, e eternj!<sup>987</sup>

Schreiben von Schöningen<sup>988</sup>, die hertzoginn<sup>989</sup> erkundiget sich bey Mir, wegen der Schwedischen<sup>990</sup> armèe, daß dieselbige sich solle an die Sahle<sup>991</sup> ziehen.

Nachmittagß, wieder in die kirche, in schönem wetter.

---

976 Berlin.

977 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

978 Crell, Wolfgang (1593-1664).

979 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

980 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

981 *Übersetzung*: "ohne Zweifel durch Untreue. Gott offenbare und bestrafe sie!"

982 *Übersetzung*: "Dichter Nebel."

983 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

984 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

985 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

986 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

987 *Übersetzung*: "Der gesegnete Gott wolle hier seine Gnaden und zeitlichen und ewigen Segnungen fortsetzen!"

988 Schöningen.

989 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

990 Schweden, Königreich.

991 Saale, Fluss.

Ein handbrieflein von Fürst Johann<sup>992</sup> Liebden empfangen, welcher sich excusiret<sup>993</sup>, daß er zum ersten mahl, also: im mich importuniren<sup>994</sup> helfen müßen. Der gute Printz, wolte die sachen, gerne verglimpfen<sup>995</sup>, allein, er gehet wie die katze, vmb den brey herumb, vndt hat seine consilia<sup>996</sup>, sehr mutiret, peut estre, qu'il est, d'hümeür changeant, ou que les Conseillers, sont corrupüs<sup>997</sup>. Jch habe ihm wieder glimpflich, iedoch eigentlich, meine gemüthsmeinung, vndt ressentiment, entdegket.

Avis<sup>998</sup>: daß schon vor ein par tagen, die Kayserlichen<sup>999</sup> biß vor Leiptzig<sup>1000</sup>, gestreift, vndt man auf sie, mit stügken<sup>1001</sup>, Feuer gegeben, auch daßelbige schießen, in den alhiesigen feldern, gehört worden. perge<sup>1002</sup>

## 27. September 1647

» den 27. September 1647. perge<sup>1003</sup>

<120 kleine vogel. 12 heidelerchen.>

A spasso<sup>1004</sup>, in garten.

Schreiben von Fürst Augusto<sup>1005</sup> das die Schweden<sup>1006</sup> in die Oberpfaltz<sup>1007</sup> gewoltt, aber sich nach der Sahle<sup>1008</sup> zu, retiriren müßen, des secours<sup>1009</sup> zu erwartten, weil ihnen Kayserliche Mayestät<sup>1010</sup> vndt ChurBayern<sup>1011</sup>, conjunctim<sup>1012</sup> vberlegen. Frangreich<sup>1013</sup> setzte ab, von Schweden. [[208v]] Er<sup>1014</sup> schickt mir auch zu, eine militarische bedrowung, vom general Axel Lillie<sup>1015</sup>, an

---

992 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

993 excusiren: entschuldigen.

994 importuniren: belästigen, Ungelegenheit verursachen.

995 verglimpfen: als passend schildern.

996 Übersetzung: "Ratschläge"

997 Übersetzung: "kann sein, dass es eine geänderte Stimmung ist oder dass seine Ratgeber bestochen sind"

998 Übersetzung: "Nachricht"

999 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1000 Leipzig.

1001 Stück: Geschütz.

1002 Übersetzung: "usw."

1003 Übersetzung: "usw."

1004 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

1005 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1006 Schweden, Königreich.

1007 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1008 Saale, Fluss.

1009 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

1010 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1011 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1012 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

1013 Frankreich, Königreich.

1014 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1015 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

Obristleutnant Knochen<sup>1016</sup>, wegen vnserer restanten<sup>1017</sup>, bittet vmb richtigmachung, dami[t] die execution, nicht erfolge. Jtem<sup>1018</sup>: schreibt er Mi[r] allerley zu, von stargken verfaßungen, hin: vndt wied[er.] Gott wolle remediiren<sup>1019</sup>!

Die avisen<sup>1020</sup> von Leitzigk<sup>1021</sup> bringen:

Das die Schwedische<sup>1022</sup> armée zurügk<sup>1023</sup> sich begeben an die Sahle<sup>1024</sup>.

Das der Kayser<sup>1025</sup> wieder die Bayerischen<sup>1026</sup>, seine mandata avocatoria<sup>1027</sup> cassiret, vndt die Bavarj<sup>1028</sup> sich mit Jhre[r] Mayestät armada<sup>1029</sup> contra Svecos<sup>1030</sup> coniungiret<sup>1031</sup>, auch ein[e] liga<sup>1032</sup> vndter allen Catolischen (darundter auch Frangkreich<sup>1033</sup>) contra Evangelicos<sup>1034</sup> vor seye. Gott gebe friede!

In Böhmen<sup>1035</sup> sol es anfangen, an der pest, zu sterben[,] wie auch in Engellandt<sup>1036</sup>.

General Fairefax<sup>1037</sup> in Anglia<sup>1038</sup> erzeiget sich aufricht[ig] zu deß landeß bestem.

Die Stadischen<sup>1039</sup> schigken, 24 compagnien vndt 9 stügke geschützes, an die gräntzen, von OstFrießlandt<sup>1040</sup>.

Lamboy<sup>1041</sup> ist vom Königßmargk<sup>1042</sup> geschlagen, vndt das Städtlein Rhene<sup>1043</sup>, zwischen Bentheim<sup>1044</sup> vndt Tecklemburgk<sup>1045</sup>, in brandt geschoßen, vom Königßmarck also das sich die

---

1016 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1017 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

1018 *Übersetzung*: "Ebenso"

1019 remedi(i)ren: abhelfen.

1020 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1021 Leipzig.

1022 Schweden, Königreich.

1023 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1024

1025 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1026 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1027 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehl [Verbot des weiteren Kriegsdienstes für ausländische Mächte]"

1028 *Übersetzung*: "Bayern"

1029 Armada: Armee, Heer.

1030 *Übersetzung*: "gegen die Schweden"

1031 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1032 *Übersetzung*: "Bündnis"

1033 Frankreich, Königreich.

1034 *Übersetzung*: "gegen die Evangelischen"

1035 Böhmen, Königreich.

1036 England, Königreich.

1037 Fairfax, Thomas (1612-1671).

1038 *Übersetzung*: "in England"

1039 Niederlande, Generalstaaten.

1040 Ostfriesland, Grafschaft.

1041 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1042 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1043 Rheine.

1044 Bentheim (Bad Bentheim).

hertzoginn von hollstein<sup>1046</sup>, des Kayserlichen General Maiors<sup>1047</sup> gemahlin, kawm mit ihrem kinde<sup>1048</sup> außm brande, retten könn[en.]

[[209r]]

Gassion<sup>1049</sup>, vndt die Spannischen<sup>1050</sup> kriegien<sup>1051</sup> cum æquilibrium<sup>1052</sup> baldt diese, baldt iehne victorisiren<sup>1053</sup>. Visconte de Türenne<sup>1054</sup> liegt vor Arlon<sup>1055</sup>, im Lützelburgischen<sup>1056</sup>. Ob schon die Lottringer<sup>1057</sup>, beym Ertzhertzog<sup>1058</sup>, sein, scheint es doch, Sie laviren, vndt sehen wo es hinauß will, den avisen<sup>1059</sup> nach.

Die Venezianer<sup>1060</sup>, vitorisiren zu waßer, vndt zu lande, wieder den Türgken<sup>1061</sup>.

Man bemühet sich, den Churfürsten von Saxen<sup>1062</sup>, auf Schwedische<sup>1063</sup> seitte zu bewegen. Es dörfte aber schwehrlich geschehen.

In Sicilien<sup>1064</sup> vndt Napolj<sup>1065</sup> stillet sich gemächlich die vnruhe.

J'ay receü lettres de Pomeranie<sup>1066</sup>, de Vienne<sup>1067</sup>, et d'ailleurs.<sup>1068</sup> perge<sup>1069</sup> Meine kinder<sup>1070</sup> seindt noch krank.

Frewlein Catherine<sup>1071</sup>, hat mir auch vom Berlin<sup>1072</sup> geschrieben.

---

1045 Tecklenburg.

1046 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1612-1649).

1047 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von (1620-1689).

1048 Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (1645-1725).

1049 Gassion, Jean, Comte de (1609-1647).

1050 Spanien, Königreich.

1051 kriegien: Krieg führen.

1052 *Übersetzung*: "mit Gleichgewicht"

1053 victorisiren: siegen.

1054 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

1055 Arlon (Arel/Aarlen).

1056

1057 Lothringen, Herzogtum.

1058 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1059 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1060 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1061 Osmanisches Reich.

1062 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1063 Schweden, Königreich.

1064 Sizilien, Königreich.

1065 Neapel, Königreich.

1066 Pommern, Herzogtum.

1067 Wien.

1068 *Übersetzung*: "Ich habe Briefe aus Pommern, aus Wien und von anderswoher empfangen."

1069 *Übersetzung*: "usw."

1070 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1071 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1072 Berlin.

Mein vetter, Fürst Johann Casimir<sup>1073</sup>, ist hier<sup>1074</sup> durch paßirt, nacher Sanderßleben<sup>1075</sup>, vndt hat mich durch seinen allten bereütter, Iean<sup>1076</sup>, ansprechen, vndt salutiren, auch endtschuldigen laßen, das er mich wegen eilfertigkeit, nicht gesprochen. perge<sup>1077</sup>

## 28. September 1647

σ den 28<sup>ten</sup>: September 1647.

<90 kleine vogel 90 großvogel von Ballenstedt<sup>1078</sup> 1 haselhuhn.>

<Schön wetter.>

Schreiben nacher Plötzkaw<sup>1079</sup>, vndt Hartzgeroda<sup>1080</sup>, abgefertiget. Item<sup>1081</sup>: nachm Berlin<sup>1082</sup>, Oberlendern<sup>1083</sup> geschickt, mit briefen, an die Churfürstlichen wittwe<sup>1084</sup>, an Meine herzlieb(st)e gemahlin<sup>1085</sup>, an frewlein Catherine<sup>1086</sup>, vndt so forthan. Gott helfe! zu gedeylichem glück!

Die weinlese ist heütte angefangen worden, Rindtorf<sup>1087</sup> vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger<sup>1088</sup> seindt darbey, Gott laße vnß seines Segens, mildiglich genießen!

[[209v]]

Jch bin in schönem wetter, hinauß, nacher dem vogelherdt<sup>1089</sup>, spatziren gegangen, vndt wir haben etzliche gute rugk gethan.

Freybergk<sup>1090</sup>, hartzgerödischer<sup>1091</sup> hofmeister, ist alhier<sup>1092</sup> gewesen, berichtet, das sich die partien<sup>1093</sup> vmb Leiptzigk<sup>1094</sup> herumb, gewaltig sehen laßen. Das General Wrangel<sup>1095</sup>, auf Gera<sup>1096</sup>

---

1073 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1074 Bernburg.

1075 Sandersleben.

1076 Danus de Boidonville, Jean.

1077 *Übersetzung*: "usw."

1078 Ballenstedt.

1079 Plötzkau.

1080 Harzgerode.

1081 *Übersetzung*: "Ebenso"

1082 Berlin.

1083 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1084 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

1085 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1086 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).

1087 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1088 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1089 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

1090 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

1091 Anhalt-Harzgerode, Fürstentum.

1092 Bernburg.

1093 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1094 Leiptzig.

1095 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

zu, gienge, vndt gedächte in das Fürstenthumb Anhalt<sup>1097</sup>, seinen marsch, zu nehmen. Die Kayserliche<sup>1098</sup> armèe aber, gienge nach Torgaw<sup>1099</sup> zu. Beyderseitß partien, hauseten vbel vndt er der Freybergk wehre ihnen kaum entrunnen, wie auch der Amptmann Schoer<sup>1100</sup>, sø von der armèe, nacher Deßaw<sup>1101</sup>, wiederkommen<geschrieben>[. perge<sup>1102</sup>]

I'ay estè plein d'impacience pour ün affront, qu'on pense de me faire, par ün banquier, a Cöhten<sup>1103</sup>, & i'y e[n]voye pour cela Tobias Steffek de Kolodey<sup>1104</sup> [.] Dieu vueille benir! mes desseigns.<sup>1105</sup>

Nachmittags, bin ich, in den Aderstedtischen<sup>1106</sup> weinbergk geritten, Röder<sup>1107</sup> ist bey mir gewesen, nebest einem page, Krosigk<sup>1108</sup>, vndt einem Sattelknecht. Rindorf<sup>1109</sup>, vndt Schwartzberger<sup>1110</sup> wahren schon bey selbiger weinlese.

Jm rügkwege, fandt ich, Ern<sup>1111</sup> Benjamin Gigelßberge[r]<sup>1112</sup> [.] pfarrer von Reinstedt<sup>1113</sup>, der hatte vom Limmero<sup>1114</sup>, verstande[n,] wie die Schweden<sup>1115</sup> geneigt, ein par Monat, sich an der Sahle<sup>1116</sup> aufzuhalten, in diesen gegenden, et hoc j[n]tellexerat, ex aure, Douglassij<sup>1117 1118</sup>. Gott genade vnß! < [[210r]] Nota Bene<sup>1119</sup> [:] Es wurde auch gedacht, Sie, die Schwedischen<sup>1120</sup>, wüßten nicht, waß sie sich hinführo, zum Königßmargk<sup>1121</sup>, zu versehen hetten? >

[[209v]]

---

1096 Gera.

1097 Anhalt, Fürstentum.

1098 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1099 Torgau.

1100 Schoer, Johann Heinrich.

1101 Dessau (Dessau-Roßlau).

1102 *Übersetzung*: "usw."

1103 Köthen.

1104 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1105 *Übersetzung*: "Ich bin voller Verdruss gewesen wegen einem Schimpf, die man mir durch einen Bankier in Köthen zuzufügen gedenkt, und ich schicke wegen dieser Tobias Steffek von Kolodey dorthin. Gott wolle meine Absichten segnen!"

1106 Aderstedt.

1107 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1108 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).

1109 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1110 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1111 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1112 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

1113 Reinstedt.

1114 Limmer, Ambrosius Gottfried (1603-1680).

1115 Schweden, Königreich.

1116 Saale, Fluss.

1117 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).

1118 *Übersetzung*: "und dies hatte er aus dem Ohr des Douglas verstanden"

1119 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1120 Schweden, Königreich.

1121 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

Die probe im weitzen, gibt 3[,] in dem rogken, 4[,] in de[n] gersten, 8[,] in dem haber, 12 {Scheffel} Ballenstedter<sup>1122</sup> maßes.

[[210r]]

Mes canailles au baillage; me trompent.<sup>1123</sup> perge<sup>1124</sup> Dieü les vueille pünir! et confondre!<sup>1125</sup>

Tobias Steffek von Kolodey<sup>1126</sup> ist diesen abendt von Cöhten<sup>1127</sup>, noch wiederkommen, hat einen schönen pocal von 130 {Thaler} dahin gebracht, (von des la Garde<sup>1128</sup> einen) meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>1129</sup>, credit zu redimiren<sup>1130</sup>, bey Zacharias Strauben<sup>1131</sup>, vndt seinen vnderhändler dem Juden, Davidt<sup>1132</sup>, welcher heütte voll gewesen, vndt sein laubhüttenfest gehalten. Man hat auch zu dem Erbarh herren, in sein hauß gehen müßen, weil er nicht außgehen dürfen. Sie die Jüden haben eine Synagoga<sup>1133</sup> zu Cöhten, so ich ihnen alhier<sup>1134</sup> nicht gestatte, es wirdt auch zu Zerbst<sup>1135</sup>, nicht verstattet. perge<sup>1136</sup> Der pocal, ist vor 100 {Thaler} versetzt, in einem ¼ iahr, (*gebe gott*) wieder einzulösen.

Avis<sup>1137</sup>: das 50 Reütter, einen hauffen Fuhrleütte auf dem Radegaster<sup>1138</sup> Tham, angegriffen, vndt ihnen, sehr viel pferde hinweggenommen. Die parthien<sup>1139</sup> sollen stargk gehen, zu 100[,] zu 50 mehr, vndt Minder. Gott bewahre einem ieglichen, daß Seinige!

## 29. September 1647

☿ den 29<sup>ten</sup>: September 1647. Michaelisfest<sup>1140</sup>. perge<sup>1141</sup>

<16 lerchen die Nacht, gefangen. 7 mandel<sup>1142</sup> kleine vogel. 1 mandel heidelerchen.>

In die kirche, vor: vndt Nachmittages.

---

1122 Ballenstedt.

1123 *Übersetzung*: "Meine Halunken im Vorwerk betrügen mich."

1124 *Übersetzung*: "usw."

1125 *Übersetzung*: "Gott wolle sie strafen und beschämen!"

1126 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1127 Köthen.

1128 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).

1129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1130 redimiren: freikaufen, loskaufen.

1131 Straube, Zacharias (1576-1648).

1132 N. N., David (2).

1133 *Übersetzung*: "Synagoge"

1134 Bernburg.

1135 Zerbst.

1136 *Übersetzung*: "usw."

1137 *Übersetzung*: "Nachricht"

1138 Radegast.

1139 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furge entsandt wurde).

1140 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

1141 *Übersetzung*: "usw."

1142 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

Extra zu Mittage, den hofprediger Theopoldum<sup>1143</sup>, gehabt.

Nachmittags hat sich der CammerRaht, Doctor Mechovius<sup>1144</sup>, bey Mir präsentiret, allerley referenda<sup>1145</sup> referiret, vndt auch vbergeben, des Cantzlers Milagij<sup>1146</sup> invitation<sup>1147</sup> zu Seiner Tochter<sup>1148</sup>, hochzeitt, gegen den 11. October

[[210v]]

Avis<sup>1149</sup> von Osenbrück<sup>1150</sup> vom 15. September daß abermal sehr große hofnung, zum friede seye. Gott gebe es, in der warheitt! vndt wirdt der Grave von Trauttmanßdorff<sup>1151</sup> vndt deßen consilia<sup>1152</sup>, sehr gelobet, inmaßen auch die Schweden<sup>1153</sup>, numehr, mit ernst, deß friedenß, begierig, hingegen Franckreich<sup>1154</sup>, mit Spannien<sup>1155</sup>, auch in vollem tractaten<sup>1156</sup>, begriffen. Zu Dresen<sup>1157</sup> [!], scheint es, man wolle sich auch accommodiren, vndt viel seindt befrembdt vber der verenderung, mit Schweden[.]

In garten, mit Schwester Sofia Margaretha<sup>1158</sup>, spazirt[. *perge*<sup>1159</sup>]

Extra zu abendts, den Diaconum<sup>1160</sup> Jonium<sup>1161</sup>, gehabt. *et cetera*

Most versucht, welcher süße vndt lieblich ist.

### 30. September 1647

24 den 30<sup>ten</sup>: September 1647.

<4 mandel<sup>1162</sup> kleine vogel. 1 mandel heidelerchen. aufm vogelherdt<sup>1163</sup>.> <16 lerchen, vom streichen[.]>

---

1143 Theopold, Konrad (1600-1651).

1144 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1145 *Übersetzung*: "zu berichtende Sachen"

1146 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1147 Invitation: Einladung.

1148 Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag (1631-1669).

1149 *Übersetzung*: "Nachricht"

1150 Osnabrück.

1151 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1152 *Übersetzung*: "Ratschläge"

1153 Schweden, Königreich.

1154 Frankreich, Königreich.

1155 Spanien, Königreich.

1156 Tractat: Verhandlung.

1157 Dresden.

1158 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1159 *Übersetzung*: "usw."

1160 *Übersetzung*: "Diakon"

1161 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1162 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

1163 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

J'ay écrit a ma femme<sup>1164</sup> .<sup>1165</sup> Item<sup>1166</sup> : au pays de<sup>1167</sup> Dieu vueille benignement effectüer & faire reüssir, mes desseigns,! & esperances!<sup>1168</sup>

Auß dem Aderstedtischen<sup>1169</sup> berge, seindt ein par tage hero, gewonnen durch Gottes segen, an Trettemost, vndt keltermost, 35 Eymmer, 35 kannen, Gott wolle vns seinen segen <wol> gedeyen! vndt recht genießen laßen! Am anfang, durften der kornsreiber Tappe<sup>1170</sup>, vndt Wintzer, nur auf acht eymer trösten, pensans peut estre nous tromper, le conte estant trop palpablement inèsgal<sup>1171</sup> [.]

Jch bin hinauß geritten, Nachmittags, in meinen weinbergk, den Zigelbergk<sup>1172</sup>, genandt, aldar Ernst Dietric[h] [[211r]] Röder<sup>1173</sup>, <mein CammerJuncker>, mit Ernst Gottlieb Börstel<sup>1174</sup>, meinem page, die aufsicht heütte haben, gleich wie Rindtorf<sup>1175</sup> mein CammerJunker vndt Iakob Ludwig Schwarzenberger<sup>1176</sup> mein Cammerdiehner, gestern vndt ehegestern, im Aderstedtischen<sup>1177</sup> berge die inspection gehabt. Gott wolle vnß, seinen Segen, wol gedeyen! vndt genießen laßen!

Es ist heütte großer lerm, auf der nähe wegen ankommender völgker<sup>1178</sup>. Gott bewahre vor vnheyl! väterlich, vndt gnediglich! Amen! Amen!

---

1164 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1165 *Übersetzung*: "Ich habe an meine Ehefrau geschrieben."

1166 *Übersetzung*: "ebenso"

1167 Hier folgt eine Freistelle, in der der Name des Briefziels stehen müsste.

1168 *Übersetzung*: "an das Land zu \*\*\*. Gott wolle meine Absichten und Hoffnungen gnädig ins Werk richten und gedeihen lassen!"

1169 Aderstedt.

1170 Tappe, Johann (geb. 1624).

1171 *Übersetzung*: "vielleicht in Gedanken, uns zu täuschen, da die Rechnung spürbar ungleich war"

1172 Ziegelberg.

1173 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

1174 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

1175 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1176 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. nach 1680).

1177 Aderstedt.

1178 Volk: Truppen.

# Personenregister

- Amalfi, Bernardina d', geb. Pisa 7  
Amalfi, Tommaso Aniello d' 7, 7, 27  
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 24  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 12, 13, 22, 29, 40, 48  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 24, 25, 39, 51  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 25, 31, 37, 39, 52, 54, 56  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 18, 24, 32  
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 24, 25, 39, 51  
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 24, 25, 39, 51  
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 17, 24  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 29, 29  
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 6, 18, 24, 32  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 28, 36, 46  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 52  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 12, 13, 22, 40, 48, 55  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 29  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 2, 23, 46, 49, 49  
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 46  
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 46, 49  
Banse, Georg 15, 36  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 14, 43, 47  
Bembo, N. N. 18  
Benedix, Abraham 2  
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 32  
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 32  
Bergen, Johann von 30  
Börstel, Ernst Gottlieb von 15, 56  
Börstel, Heinrich (1) von 21  
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 21, 22  
Bourbon, Louis II de 35  
Brahe af Visingsborg, Per Abrahamsson, Graf 11  
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 43, 44, 48, 52  
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 32, 44  
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 25  
Brandt, Johann (2) 3, 13, 15, 29, 31, 35, 37, 38  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 48  
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 47  
Bussy-Rabutin, Dorothea Elisabeth, Comtesse de, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg 51  
Camerarius, Joachim (2) 5  
Carafa, Giuseppe 7  
Carpzov, August 6, 19, 35  
Carracciolo, Ferrante 8  
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 10, 28  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 10, 34  
Christina, Königin von Schweden 11, 11  
Claar, Johann 46  
Clant tot Stedum, Adriaen 5  
Colerus, Katharina Magdalena, geb. Milag 55  
Crell, Wolfgang 48  
Danus de Boidonville, Jean 52  
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 23, 29, 45, 54  
De la Gardie af Läckö, Maria Euphrosina, Gräfin, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Kleefeld 29, 45  
Dohna, Achatius, Burggraf von 43, 44, 44, 47  
Donia, Frans van 5  
Douglas of Whittinghame, Robert 53

Eckardt, Hans Friedrich 19, 36  
 Einsiedel, Christian Friedrich von 35  
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 13, 35  
 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt 13  
 Este, Francesco I d' 27  
 Fairfax, Thomas 11, 26, 34, 38, 50  
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 33, 35, 42, 43, 47, 49, 50  
 Freyberg, Hans Ernst von 52  
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 34, 47  
 Gassion, Jean, Comte de 14, 33, 51  
 Gent, Barthold van 5  
 Gersdorff, Joachim von 10  
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 23  
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 53  
 Grimani, Giovanni Battista 10  
 Groß(e), Christian 20  
 Hagen, Christoph von 42  
 Halck, Hans Albrecht von 25  
 Hammerstein, Friedrich Christoph von 27  
 Hanckwitz, Martin 17, 18  
 Hénin-Liétard, Charles-Florent de 9  
 Hesius, Andreas (1) 45, 47, 48  
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 26  
 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 18, 19  
 Innozenz X., Papst 8, 27, 37  
 Iselin, Claude-François d' 9  
 Jakob II., König von England und Irland 11  
 Jena, Christoph von 35  
 Johann IV., König von Portugal 34  
 Jonius, Bartholomäus 12, 13, 21, 55  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 11, 26, 34  
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 11  
 Knoch(e), Christian Ernst von 23, 47, 50  
 Knüttel, Georg 15  
 Knuyt, Johan de 5  
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 4, 5, 10, 13, 14, 27, 32, 33, 43, 50, 53  
 Kopp, Johann (Franz) von 24  
 Krosigk, Heinrich von 53  
 Kühn, Friedrich 3, 36  
 Künsberg, Georg Friedrich von 16  
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 5, 32, 33, 37, 43, 50  
 La Tour d'Auvergne, Henri de 10, 51  
 Lentz, Friedrich 19  
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 29, 49  
 Limmer, Ambrosius Gottfried 53  
 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 34  
 Löw, Johann d. Ä. 25  
 Ludwig, Paul 16, 21, 21, 42  
 Ludwig XIV., König von Frankreich 33  
 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 35, 38  
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 32  
 Mathenesse, Johan van 5  
 Mechovius, Joachim 2, 12, 15, 20, 21, 22, 28, 30, 37, 38, 46, 55  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 29  
 Meisterlin, Jonas 5  
 Metzsch, Joachim 31  
 Meyer, Hans 17, 18  
 Milag(ius), Martin 47, 55  
 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 9, 9  
 N. N., David (2) 39, 54  
 N. N., Hans (10) 19  
 N. N., Hans (6) 6  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 17, 33, 38  
 Oberlender, Johann Balthasar 12, 19, 52  
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 33, 35  
 Orléans, Henri II d' 8  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 9, 9, 14, 19, 27, 49, 53  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 14, 33, 51  
 Pauw, Adriaen 5  
 Perrone, Domenico 7  
 Petzold, Hans Georg 4, 13, 21, 24, 36, 44  
 Petzold, Martin 24, 44  
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 25

Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 25, 37, 43, 44, 51, 52  
 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 6  
 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 11  
 Pfau, Kaspar 36, 46  
 Philipp IV., König von Spanien 35, 38  
 Ponce de León y Álvarez de Toledo, Rodrigo 7, 7, 37  
 Preston, Thomas 26  
 Reede, Godart van 5  
 Reventlow, Detlev von 10  
 Rindtorf, Abraham von 6, 19, 30, 48, 52, 53, 56  
 Ripperda, Willem 5  
 Röder, Ernst Dietrich von 35, 42, 53, 56  
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 25  
 Sachsen, Anna Sophia, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 47  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 28, 47, 51  
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 28  
 Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 28  
 Schkopp, Sigismund von 38  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (2), Herzog von 17  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Elisabeth Sophia, Herzogin von 17  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 17, 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Georg Friedrich, Herzog von 39, 40  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Johann Christian, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ernst Günther, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Beck, August Philipp, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 39  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Katharina, Herzogin von, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 51  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg, Philipp Ludwig, Herzog von 39, 51  
 Schmidt, Martin 19  
 Schoer, Johann Heinrich 24, 53  
 Schrattenbach, Balthasar von 18, 31  
 Schumacher, Heinrich 47  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 21  
 Schwarzenberger, Jakob Ludwig 16, 21, 21, 30, 35, 48, 52, 53, 56  
 Schweichhausen, Simon Heinrich 6, 18, 32  
 Servien, Abel 5  
 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 27, 44  
 Siltman, Allert 23  
 Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24  
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 3, 3, 17, 28, 39, 40, 40, 42, 53, 54  
 Sternberg, Johann 25, 37, 42  
 Stolberg, Christoph, Graf von 22  
 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 21, 22  
 Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von 22  
 Straube, Zacharias 54  
 Sutorius, Wolfgang 31  
 Tappe, Johann 56  
 Tappe, N. N. 9  
 Theopold, Konrad 12, 55  
 Trautzsch, Georg Adam von 10  
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 5, 19, 55  
 Ulfeldt, Corfitz, Graf 10  
 Werder, Dietrich von dem 23  
 Werth, Johann, Graf von 9, 9  
 Wogau, Maximilian 36  
 Wrangel, Helm 17  
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 24, 33, 43, 52

Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 18,  
24, 24, 29

Wladyslaw IV., König von Polen 27, 44  
Zander, N. N. 31

# Ortsregister

- Aderstedt 53, 56, 56  
Ägäisches Meer 34  
Amsterdam 18, 34  
Angeln 41  
Anhalt, Fürstentum 53  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 25  
Anhalt-Harzgerode, Fürstentum 52  
Apulien (Puglia) 10, 37  
Arlon (Arel/Aarlen) 51  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 23  
Augsburg 29, 45  
Badeborn 15  
Ballenstedt 3, 13, 30, 30, 35, 41, 46, 52, 54  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 19  
Bamberg, Hochstift 23  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4, 14, 27, 38, 49, 50  
Bentheim (Bad Bentheim) 50  
Berlin 25, 29, 31, 37, 42, 43, 44, 48, 51, 52  
Bernburg 2, 4, 4, 13, 16, 23, 29, 36, 41, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 52, 52, 54  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 12  
Böhmen, Königreich 50  
Brandenburg, Kurfürstentum 10  
Brasilien 8, 14, 34  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 13  
Bremen 6, 13, 18  
Breslau (Wroclaw) 4, 24  
Brieg (Brzeg) 42  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 11  
Calbe 46  
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 44  
Dalmatien 25, 34  
Dänemark, Königreich 28, 34, 41  
Danzig (Gdansk) 47  
Den Haag ('s-Gravenhage) 5  
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 22, 35, 36, 38, 46, 46, 53  
Dohndorf 23  
Donau, Fluss 4  
Dresden 10, 24, 28, 55  
Dröbelscher Busch 42  
Eger (Cheb) 23, 27  
Elbe (Labe), Fluss 28  
Elbing (Elblag) 47  
England, Königreich 5, 26, 34, 50  
Ermsleben 35  
Europa 11  
Ferrara, Herzogtum 27  
Flandern, Grafschaft 14  
Flensburg 47  
Frankreich, Königreich 6, 8, 10, 20, 26, 33, 38, 49, 50, 55  
Fürstenuau 5  
Gardelegen 41  
Gera 52  
Gernrode, Amt 23  
Glückstadt 28  
Großalsleben, Amt 23  
Halberstadt 44  
Halberstadt, Hochstift 47  
Halle (Saale) 3, 44  
Harzgerode 2, 36, 52  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8, 20, 32  
Herford 10, 32  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14, 20, 27, 32, 33, 37  
Hohenlimburg 32  
Holstein, Herzogtum 34, 39, 42  
Hötensleben 37  
Hoym 15  
Indien 11  
Irland, Königreich 14, 26  
Italien 27, 38  
Kalabrien 10, 27, 37  
Kleiner Berg 6, 12  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 20  
Königsberg (Kaliningrad) 44, 47  
Köthen 2, 22, 39, 47, 53, 54  
Kreta (Candia), Insel 26, 34  
Krim, Khanat 28, 44  
L'Aquila 37  
La Bassée 33  
Leiden 6, 18  
Leipzig 14, 23, 49, 50, 52

Lens 10  
 Limburg, Grafschaft 32  
 London 5, 11, 26, 34, 38  
 Lothringen, Herzogtum 51  
 Magdeburg 13, 15  
 Mailand, Herzogtum 27  
 Marienburg (Malbork) 47  
 Messina 10  
 Moskauer Reich 44  
 Münster 5, 8  
 Neapel, Königreich 7, 27, 37, 51  
 Neapel (Napoli) 7, 8  
 Nelben 17  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
 Vereinigten Provinzen) 8, 18, 20, 26, 26, 33,  
 33, 37  
 Niederlande (beide Teile) 10, 14  
 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 8  
 Oberdeutschland (Süddeutschland) 7, 14  
 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 5, 49  
 Osmanisches Reich 10, 18, 25, 28, 44, 51  
 Osnabrück 5, 5, 8, 19, 43, 55  
 Ostfriesland, Grafschaft 32, 33, 37, 50  
 Ostindien 34  
 Paderborn 14, 27, 37  
 Palermo 27  
 Paris 26  
 Pfaffenbusch 19  
 Pfalz, Kurfürstentum 5  
 Piombino 11  
 Plötzkau 22, 52  
 Polen, Königreich 27, 34  
 Pommern, Herzogtum 25, 29, 37, 39, 51  
 Porto Longone (Porto Azzuro) 11  
 Portugal, Königreich 8, 14, 35  
 Preußen, Herzogtum 44, 45, 47  
 Radegast 54  
 Ravensberg, Grafschaft 10  
 Regensburg 4  
 Reinstedt 53  
 Rheiderland 33  
 Rheine 50  
 Rieder 15, 19  
 Rom (Roma) 37  
 Rügenwalde (Darlowo) 25, 42  
 Saale, Fluss 17, 48, 49, 53  
 Sandersleben 13, 15, 52  
 Saumur 26  
 Schöningen 48  
 Schottland, Königreich 34  
 Schwaben 38  
 Schweden, Königreich 4, 6, 9, 14, 20, 24, 27,  
 41, 47, 48, 49, 50, 51, 53, 53, 55  
 Sebenico (Šibenik) 25  
 Sizilien, Königreich 27, 37, 51  
 Sizilien (Sicilia), Insel 10  
 Sonderburg (Sønderborg) 39  
 Spanien, Königreich 5, 7, 8, 14, 20, 26, 34, 38,  
 51, 55  
 Staßfurt 13, 15, 16, 17  
 Stockholm 11  
 Straubing 4  
 Tecklenburg 50  
 Thorn (Torun) 34  
 Tochheim 15  
 Torgau 53  
 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 25  
 Triebel (Trebel) 9  
 Utrecht 32  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 26,  
 34, 44, 51  
 Vogtland 43  
 Wernigerode 15  
 Weser, Fluss 5  
 Westindien 17, 33, 35, 38  
 Wien 25, 29, 37, 42, 51  
 Winnigen 13  
 Zepzig 15, 16  
 Zerbst 37, 38, 39, 54  
 Ziegelberg 46, 56

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 22, 46  
England, Parlament (House of Commons und  
House of Lords) 5, 11, 34  
Fruchtbringende Gesellschaft 29  
Irische Katholische Konföderation  
(Konföderation von Kilkenny) 14, 26, 38  
Karmeliten (Ordo Fratrum Beatae Mariae  
Virginis de Monte Carmelo) 8  
Niederlande, Generalstaaten 5, 8, 14, 20, 50  
Niederländische Westindien-Kompanie  
(Vereenigde Nederlandsche West-Indische  
Compagnie) 8  
Polen, Stände der Rzeczpospolita 34  
Weimarische Armee 10, 33